

Hitzkirchertaler

Informationsblatt für die Gemeinden des Hitzkirchertals

April 2024

Neues Arealnetz – Schulareal Hitzkirch

Gemeinde Hitzkirch
Nachrichten

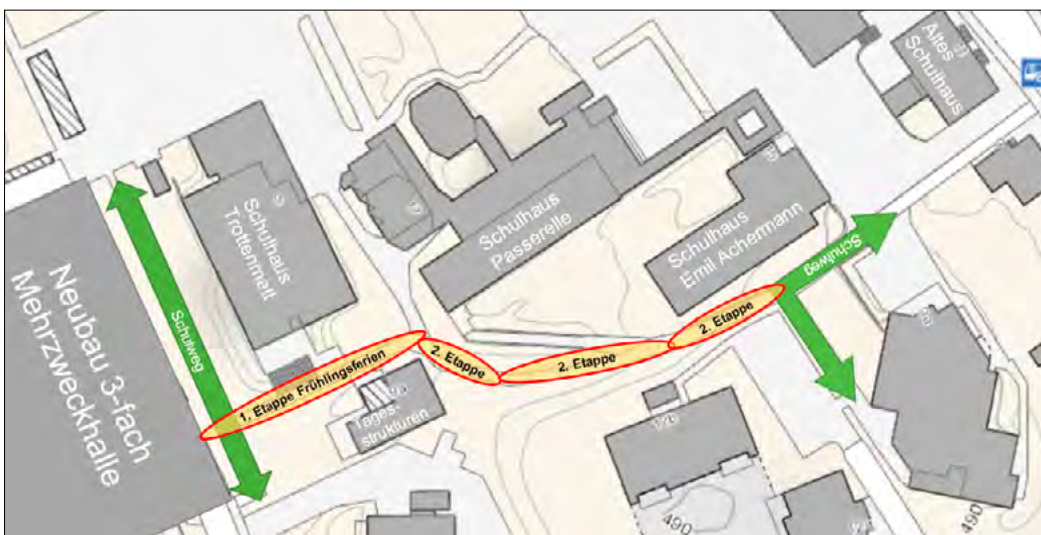


Die Bauarbeiten fürs neue Arealnetz auf dem Schulareal Hitzkirch starten am 02. April 2024 und dauern bis voraussichtlich Ende Jahr.

Als erstes werden in acht Etappen die Elektro-, Energie-, Heiz-, und Wasserleitungen neu erstellt, beziehungsweise ersetzt. Die Erschliessung sämtlicher Medien erfolgt künftig sternförmig ab der neuen Mehrzweckhalle zu den Schulgebäuden. Die Baustelleninstallationsplätze wurden bereits eingerichtet und erste Vorarbeiten ausgeführt.

Die einzelnen Etappen sind im nebenstehenden Übersichtsplan ersichtlich. Die Bauarbeiten haben zur Folge, dass der Verbindungsweg vom Schulhaus Emil Achermann zu den Tagesstrukturen zeitweise nicht mehr benutzbar ist. Eine entsprechende Umleitung des Schulwegs wird etappengerecht signalisiert.

Weitere Einschränkungen wird es rund um das alte Schulhaus, bei der Zufahrt zum Pfarreiheim und zum Pausenplatz bei der Turnhalle Aargauerstrasse geben. Sobald detailliertere Informationen vorliegen, werden wir diesbezüglich informieren.



Übersicht über die geplanten Bauarbeiten "Arealnetz"



Übersichtsplan Neubau Werkleitungen Schulareal Hitzkirch

Präsidiales und Sicherheit

Ergebnis der Gemeindeversammlung vom 05. März 2024

An der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 05. März 2024 haben die anwesenden 174 Stimmberechtigten (4,31 %) der Gemeinde Hitzkirch der Gemeindeinitiative "Keine Zweckentfremdung von Schul-, Sport- und Freizeitanlagen" zugestimmt.

Am 17. April 2023 reichte ein Initiativkomitee aus Mosen eine Gemeindeinitiative mit folgendem Begehren ein: «Schul-, Sport- und Freizeitanlagen gemäss der Verordnung für die Benützung der Schul-, Sport- und Freizeitanlagen der Gemeinde Hitzkirch vom 29. Juli 2020 dürfen nicht, auch nicht vorübergehend, als Unterkünfte für Asyl- und Schutzsuchende zur Verfügung gestellt werden.» Der Gemeinderat hat mit Entscheidung vom 10. Mai 2023 diese Initiative für gültig erklärt.

Der Gemeinderat unterbreitete den Stimmberechtigten einen Gegenvorschlag zu dieser Gemeindeinitiative. So soll die Unterbringung von Asyl- und Schutzsuchenden in den Anlagen möglich sein, sofern der Gemeinderat allen von dieser Massnahme betroffenen Vereinen und Institutionen eine angemessene Alternative anbietet. Die Ersatzsuche erfolge unter Einbezug der Vereine und Institutionen.

Verschiedene Versammlungsteilnehmende brachten weitere Formulierungen vor, welche aber keine Mehrheiten fanden.

In der Schlussabstimmung wurde das Reglement über die Benützung der Schul-, Sport- und Freizeitanlagen in der Textversion gemäss Gemeindeinitiative grossmehrheitlich genehmigt.

Gesundheit und Soziales

Stöcklimatt

Informationen zum Realisierungspartner und zum Projekt gibt's auf...

Seite 3

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Trinkwasserqualität

Hohe Wasserqualität ausgewiesen. Mehr dazu gibt's auf...

Seite 6

Bildung, Kultur und Sport

Aus der Schule

Berichte und Informationen aus unseren Schulstandorten gibt's ab...

Seite 8



Gemeinde Hitzkirch
Bau, Umwelt, Wirtschaft

Gemeinde Hitzkirch – Lebensraum in Balance

Wir suchen per 01. Mai 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Sachbearbeiter/in Hochbau 40%

In dieser interessanten und vielseitigen Funktion führen Sie selbständig Baubewilligungsverfahren durch und fertigen Baubewilligungen aus. Auch Kundenberatung und administrative Mitarbeit im Bereich Hochbau gehören zu Ihren Aufgaben. Weitere Informationen zu dieser abwechslungsreichen und interessanten Stelle finden Sie unter www.hitzkirch.ch.



Gemeinde Hitzkirch
Gesellschaftskommission

Veranstaltung mit Kurt Aeschbacher in Hitzkirch

Die Gesellschaftskommission (Subkommission "Alter und Gesundheit") der Gemeinde Hitzkirch organisiert einen spannenden Abend mit Kurt Aeschbacher, Talklegende und Herausgeber des Magazins 50plus. Kurt Aeschbacher wird uns an diesem Abend inspirierend berichten, wie man sein Alter gestalten kann und dass ein gesundes Alter viel mit Eigeninitiative zu tun hat.



Die Veranstaltung findet statt am:

**Montag, 08. April 2024,
um 19.00 Uhr,
im Pfarreiheim Hitzkirch.**

Die Veranstaltung ist kostenlos. Anschliessend wird ein Apéro ausgeschenkt (Kollekte).

Für diese Veranstaltung ist zwingend eine Anmeldung erforderlich, vorzugsweise per Mail (info@hitzkirch.ch) oder per Telefon (041 919 70 30).

Die Subkommission "Alter und Gesundheit" und die Gemeinde Hitzkirch freuen sich auf einen spannenden Abend mit Ihnen und Kurt Aeschbacher.

Subkommission "Alter und Gesundheit"



Einladung

Zur 31. Generalversammlung der Spitex Hochdorf und Umgebung

Datum: Mittwoch, 24. April 2024, 19.00 Uhr
Ort: Zentrum St. Martin, Hohenrainstrasse 3, Hochdorf

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Input-Referat von Nadja Kaufmann, Physiotherapeutin BSc bei der Spitex Hochdorf und Umgebung: «Ambulante Physiotherapie zu Hause»
4. Protokoll der 30. Generalversammlung 2023
5. Jahresberichte der Präsidentin und der Geschäftsleiterin
6. Rechnung 2023 / Revisorenbericht
7. Genehmigung Budget 2024
8. Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Wahlen Vorstand: Präsidium und Ersatzmitglied
10. Anträge
11. Varia
12. Dank, Abschluss und anschliessend Apéro

Nebst den bisherigen Mitgliedern sind auch neue Mitglieder, Interessierte und Gäste aus dem ganzen Seetal herzlich willkommen, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Freundliche Grüsse, Spitex Hochdorf und Umgebung

Verwaltung allgemein

Kommunale Neuwahlen

Am 28. April 2024 finden im Kanton Luzern kommunale Neuwahlen für die Amtsdauer 2024-2028 statt. Dabei sind stille Wahlen möglich - eine Übersicht.



In der Gemeinde Hitzkirch wurden das Präsidium der Controllingkommission, das Präsidium der Bürgerrechtskommission sowie sämtliche Mitglieder des Urnenbüros in stiller Wahl gewählt.

Die Wahlzettel für die noch zu wählenden Mitglieder der Gemeindebehörden erhalten die Stimmberechtigten in den ersten Tagen des Monats April.

Verwaltung allgemein

Personelles

Ausbildungserfolg



Seit August 2019 arbeitet **Larissa Brunner** auf der Gemeindeverwaltung Hitzkirch in der Abteilung Bau, Umwelt, Wirtschaft. Anfänglich als Sachbearbeiterin Infrastruktur tätig, leitet sie heute den Bereich Hochbau. Fast gleichzeitig mit

ihrem Arbeitsstart in Hitzkirch hat Frau Brunner auch die Ausbildung zur Gemeindeschreiberin in Angriff genommen und im Februar 2024 mit dem Erwerb des Fähigkeitszeugnisses Gemeindeschreiber/in erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Larissa Brunner herzlich zu diesem Ausbildungserfolg, danken ihr für die bisher geleistete Arbeit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Thomas Emmenegger verabschiedet

Viele Jahre leitete **Thomas Emmenegger** den Polizeiposten in Hitzkirch. Bei seinem letzten Arbeitstag, am 29. Februar 2024 begleitete ihn sein Team an verschiedene Orte, um Adieu zu sagen - so auch zur Gemeindeverwaltung Hitzkirch. Gemeindepräsident David Affentranger und Thomas Kathriner (Chef Polizeiregion Hochdorf) würdigten das langjährige Wirken als "Dorfpolizist" von Thomas Emmenegger und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute. Beim gemeinsamen Znüni stellten sich auch die beiden neuen Postenchefs Martina Lehner und Remo Haas vor.



Projekt Stöcklimatt - Realisierungspartner steht fest

Der Gemeindeverband Chrüz matt Hitzkirchertal suchte nach einem geeigneten Realisierungspartner für die Umsetzung ihres zukunftsweisen Mehrgenerationenprojekts „Stöcklimatt“. Dieser ist nun gefunden und die Verträge sind unterzeichnet. Es handelt sich um die Stiftung Abendrot mit Sitz in Basel.

Stiftung Abendrot – idealer Realisierungspartner

Mit der Stiftung Abendrot wurde nicht einfach „nur“ ein Investor gefunden, sondern jemand, der sich für das Projekt Stöcklimatt mitsamt der Vision und Strategie begeistert. Vereinbart wurde eine langfristige Partnerschaft, welche für beide Parteien eine Win-Win-Situation bedeutet. Die Projektverantwortlichen haben mit mehreren Interessenten Gespräche und Verhandlungen geführt. Die Stiftung Abendrot, welche in jeder Hinsicht ein idealer Partner ist, wurde ausgewählt, das Projekt Stöcklimatt zu realisieren. Dies geschieht in einem kooperativen Entwicklungsprozess mit dem Gemeindeverband und lokalen Partnern und die Stiftung Abendrot übernimmt dabei auch das bisher erarbeitete Richtprojekt ELVIS.



Die Stiftung Abendrot ist eine Pensionskassen-Stiftung mit Sitz in Basel. 1984 gegründet, umfasst sie heute über 1'230 Unternehmen, vom kleinen Produktionsbetrieb bis zum grossen Dienstleistungsunternehmen. Das sind insgesamt über 15'400 aktiv Versicherte und gut 2'000 Rentenberechtigte. Sie zählt zu den grösseren Pensionskassen der Schweiz und verwaltet ein Vorsorgevermögen von derzeit 2.4 Milliarden Franken. Der Deckungsgrad liegt zurzeit bei rund 112%. Die Stiftung Abendrot investiert das Vorsorgevermögen zu einem Drittel in Immobilien-Direktanlagen in der Schweiz (mit 100 % Eigenkapital).

Die Projektverantwortlichen sind glücklich darüber, einen so idealen Partner gefunden zu haben. Die Stiftung Abendrot investiert auch in gemeinwohlorientierte Projekte, unter anderem auch in der Gemeinde Root (LU) beim Alterswohnprojekt im Dorfzentrum: Pflegewohngruppen und Wohnungen mit Dienstleistungen.

Im Februar 2024 wurde der Baurechtsvertrag zwischen der Stiftung Abendrot und dem Gemeindeverband unterzeichnet. Die Verträge müssen noch durch die Delegierten des Gemeindeverbands genehmigt werden. Laut Stiftung Abendrot ist der Baubeginn im Frühjahr 2026 geplant, der Bezug Ende 2027.

Der Gemeinderat Hitzkirch hat im März 2023 den Gestaltungsplan genehmigt. Gegen diesen sind seitens verschiedener Anrainer Einsprachen eingegangen, welche der Gemeinderat Hitzkirch abgewiesen hat. Die Einsprachen wurden an das Verwaltungsgericht weitergezogen – der Entscheid steht noch aus.

Projekt Stöcklimatt – Lösung für die Zukunft

Die Gemeinden Aesch, Ermensee, Hitzkirch und Schongau verfolgen als Gemeindeverband mit dem Pflegeheim Chrüz matt bereits erfolgreich eine gemeinsame Altersstrategie im Hitzkirchertal. Die künftige Strategie beinhaltet den Ausbau ambulanter

Dienstleistungen, die einen möglichst späten Eintritt in das Pflegeheim Chrüz matt zum Ziel hat. Gleichzeitig sollen die stationären Kapazitäten sinnvoll und massvoll ausgebaut werden. Dabei will man auf einen Neubau von Pflegebetten verzichten und stattdessen mit dem Projekt Stöcklimatt die heute durch leichtere Pflegefälle besetzten stationären Pflegebetten für pflegebedürftigere Menschen verfügbar machen. Das Projekt ermöglicht einen Schritt in Richtung integrierte Versorgungslösung und entspricht dem Wohn- und Pflegemodell 2030, welches durch CURAVIVA Schweiz entwickelt worden ist. Dabei handelt es sich nicht allein um Alterswohnungen, sondern bietet im Rahmen eines Wohnungsmixes Raum für alle Generationen. Geplant ist auch eine Kindertagesstätte.

Der gesellschaftliche Trend geht Richtung selbständiges Wohnen im Alter, möglichst lange in den eigenen vier Wänden und mit Spitex-Versorgung. Im „Bring in-Verfahren“ wird Spitex und weitere Unterstützung geboten, zum Beispiel ein Grundleistungspaket mit 24h-Notruf, Concierge-Dienst und Zugang für alle Stöcklimatt-Mieterinnen und -Mieter zu den Chrüz matt-Angeboten, Anlässen, Gastronomie etc. und diverse Vergünstigungen. Weitere hilfreiche Dienstleistungen können individuell bezogen werden.

Die Stöcklimatt ist keine Konkurrenz zum Wohnen im angestammten Zuhause. Sie reiht sich ein in die Kette der verschiedenen Wohnformen im Alter hin zum Pflegeheim und füllt damit eine bisher offene Lücke. Sie bietet geeigneten Wohnraum, wenn es zu Hause in den eigenen vier Wänden nicht mehr möglich ist zu leben. Sei es bedingt durch eine ungünstige Infrastruktur (Treppen, Hindernisse, Hanglagen, keine Nähe zu öffentlichem Verkehr usw.) oder auch sozialen Themen (keine Familienmitglieder in der Nähe, Vereinsamung, allein leben, Sucht etc.). Die Versorgung in der Stöcklimatt kann gegenüber zu

Hause noch einmal deutlich gesteigert werden. Dies wirkt der Notwendigkeit eines frühzeitigen Pflegeheimetrtritts entgegen.

Ein zeitgemässes und vielfältiges Wohnungsangebot für verschiedene Haushaltsformen sowie langfristig gesicherte moderate Wohnungsmieten werden dank kompakter Konzeption, Design-to-Cost-Modell und im Baurechtsvertrag definierter Mietobergrenzen sichergestellt. Der Wohnungsmix sieht ca. 70% 2.5 bis 3.5 Zimmerwohnungen, die als Alterswohnungen konzipiert werden, sowie ca. 20% grössere Familienwohnungen vor. Das Zusammenleben und der Austausch zwischen den verschiedenen Generationen wird aktiv gefördert, indem ein Siedlungsverein gegründet, die Mitsprache, Begegnung und Engagement ermöglicht und entsprechende Innen- und Aussenraumangebote zur Verfügung gestellt werden.

Die Gebäude werden in Holzkonstruktion erstellt und selbstverständlich CO₂-neutral und mit Photovoltaikanlagen im Eigenverbrauchsmodell betrieben.



Abb. Beurkundung der Verträge: v.l.n.r.: Gemeindeverband Chrüz matt Hitzkirchertal: Raymond Neumann (Geschäftsleiter Chrüz matt und Projektleiter Stöcklimatt), Orlando Pajarola (Verbandspräsident), Ivo Gerig (Sozialvorsteher Gde Schongau); Peter Stadelmann (Notar); Stiftung Abendrot: Christian Geser (Leiter Immobilien) und Karl Brenk (Projektleiter Immobilien)

Neuer Pétanqueplatz in Hitzkirch

Im Dorfzentrum von Hitzkirch lädt die Umgebung rund um das Musikschulhaus mit seinen vielen schattenspendenden Bäumen, den Sitzgelegenheiten und der Grünfläche zum Verweilen ein. Hinter dem Haus hat die Gemeinde Hitzkirch in Zusammenarbeit mit der Gruppe 6oaktiv ein Pétanque-Spielfeld realisiert. Die Anlage soll den öffentlichen Raum attraktiver machen und das Dorfzentrum zusätzlich beleben. Das spontane oder vereinbarte Spielen mit Freunden oder fremden Menschen soll gefördert werden, um sich kennenzulernen, auszutauschen oder einfach auf spielerische Weise Freundschaften zu pflegen. Der Pétanqueplatz ist eine Zwischennutzung und hat Bestand bis zur Realisierung der Zentrumsüberbauung. Wann dies sein wird, steht noch nicht fest.

Spielfeldreservierungen ab sofort möglich

Das Spielfeld ist ab sofort geöffnet und darf während den Öffnungszeiten von Montag bis Samstag 8.00

bis 22.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 9.00 bis 21.00 Uhr genutzt werden. Reservierungen des Spielfelds für Anlässe sind online auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch via Raumreservierungen möglich. Jeweils am Montag und Dienstag ist die Anlage für 6oaktiv reserviert. Interessierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen zum Mitmachen.

Eröffnungsturnier

Am **Dienstag, 16. April 2024** (Verschiebedatum Donnerstag, 18. April) organisiert 6oaktiv ein Eröffnungsturnier. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Schnuppernachmittag und Platzeröffnung

Am **Freitagnachmittag, 26. April 2024** von 15.00 bis 18.00 Uhr bietet 6oaktiv einen Schnuppernachmittag an. Rebekka Renz, Gemeinderätin Bildung, Kultur und Sport wird um 15.00 Uhr Begrüßungsworte zur Eröffnung des Platzes an die Anwesenden richten.

Es sind alle herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und das Pétanque Spiel kennenzulernen. Zum Mitspielen sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Spielregeln werden von 6oaktiv erläutert und das Spiel angeleitet. Die Gemeinde offeriert ein Zvieri und für Getränke ist gesorgt.



Blick auf den neuen Pétanqueplatz

Bewilligte Bauten

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Stierli Marcel, Heideggstrasse 11, Gelfingen, Neubau Doppeleinfamilienhaus mit Einstellhalle und Abbruch Blocksteinmauer auf der Parz. 703, GB Gelfingen
- Baumgartner Bernd und Monika, Steiacherweg 13, Müswangen, Ersatz Ölheizung durch Anschluss an Fernwärme auf den Parz. 490 und 554, GB Müswangen
- Portmann Andreas und Karin, Haldenmatte 12, Gelfingen, Neubau Schwimmbad (unbeheizt und teilversenkt) auf der Parz. 532, GB Gelfingen
- Einwohnergemeinde Hitzkirch, Luzernerstrasse 8, Hitzkirch, Umbau Gebäude Nr. 84a: Neubau

- Trapezblech für Beschattung Werkräume auf der Parz. 297, GB Hitzkirch
- Camping Seeblick AG Mosen, Furrer Alois, Campingstrasse 5, Mosen, Ersatz Ölheizung durch Pelletheizung auf den Parz. 223 bzw. 259 (Baurecht) und 258, GB Mosen
- Pirmin und Brigitta Furrer-Bachmann, Rungghofstrasse 12a, und Moritz und Silvia Hübscher-Burri, Rungghofstrasse 12b, Hitzkirch, Neubau gedeckter Velounterstand auf den Parz. 816 und 950, GB Hitzkirch
- Interkantonale Polizeischule Hitzkirch, Birrer Alex, Seminarstrasse 10, Hitzkirch, Umbau Gebäude Nr. 539: Einbau Zwischenboden, Neubau von zwei Instruktionssälen und Vergrößerung Aufent-

- haltsraum sowie Erstellung Lüftung auf den Parz. 946, 949 (Baurecht), 856 und 948 (Baurecht), GB Hitzkirch
- Bolli Peter, Sonnhalde 6, Müswangen, Neubau Terrassenüberdachung (Windschutz) auf der Parz. 621, GB Müswangen
- Meier Siegfried, Heideggstrasse 3, Gelfingen, Ersatz Holzheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung) auf der Parz. 42, GB Gelfingen
- Capoti Antonio und Bayer Patrick, Vordere Allmend 23, Hämikon, Ersatz Elektroheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) auf der Parz. 803, GB Hämikon

Kommunale Wasserversorgungsplanung (KWP)

Trink-, Brauch- und Löschwasser vernetzen

In der Gemeinde Hitzkirch bestehen insgesamt neun Wasserversorgungen. Davon sind vier eigenständige Genossenschaften, eine Aktiengesellschaft, eine Versorgung ist im Eigentum des Kantons Luzern und deren drei im Besitz der Gemeinde. Trotz verschiedenen organisierten Versorgungen hat die Gemeinde die gesetzliche Oberaufsicht und Verantwortung über alle Betriebe. Dazu gehört nicht nur die Versorgungssicherheit für Trink- und Brauchwasser, sondern auch der ausreichende Brandschutz mit genügend Löschwasser.

Gefordert werden nebst den qualitativen und quantitativen Vorgaben auch eine Versorgungssicherheit durch Vernetzung mit einem Zweitversorger (zweites Standbein). Dies bedeutet, dass auf dem Gemeindegebiet zusätzliche Verbindungsleitungen, Pumpen

und teils auch Anlagen gebaut und installiert werden müssen.

Mit der kommunalen Wasserversorgungsplanung (KWP) wurden die Anlagen und Leitungen aller Versorger durch die Ingenieure der Waldburger AG aufgenommen. Dazu gehörte auch die Aufnahme des gesamten Wasserdargebotes, der Reservoirs und Löscheinrichtungen. Diese Daten wurden mit den heute geltenden Vorgaben abgeglichen, so dass aufgezeigt werden konnte, wo welche Anlagen und Leitungen ergänzt oder neu gebaut werden müssten.

Das Ziel des fertigen Netzausbaus ist, dass alle Versorgungen so vernetzt sind, damit das anfallende Wasserdargebot optimal verteilt werden kann und keine Versorgung in eine Mangellage kommt. In den nächsten rund 15 Jahren wird versucht, diesen Endstand zu erreichen. Dies bedeutet grosse Investitionen, welche über die einzelnen Versorgungen

getätigt werden müssen. Die Mitfinanzierung der Kantonalen Gebäudeversicherung (GVL) für die Verbesserung des Brandschutzes, aber auch der Gemeinde Hitzkirch soll es möglich machen, dass der Endstand in absehbarer Zeit erreicht werden kann.

Obwohl die Versorgungen finanziell gut aufgestellt sind, werden in der nächsten Zeit die Tarife angepasst werden müssen. Dies damit genügend Rückstellungen für die bevorstehenden Investitionen gemacht werden können. Auch der Rückgang der Bautätigkeiten haben direkte Auswirkungen auf die Rückstellungen, da weniger Anschlussgebühren in Rechnung gestellt werden können.

Unser höchstes Gut, Trinkwasser in bester Qualität, in genügender Menge und für den Brandschutz mit genügendem Druck für alle Bezüger/innen zur Verfügung zu stellen, ist das oberste Ziel.

Fortsetzung auf Seite 5

Mit dem Ausbau, welcher aus dem Technischen Bericht der Waldburger Ingenieure hervorgeht, kann auch in niederschlagsarmen Jahren die Versorgungssicherheit über das gesamte Gemeindegebiet gesichert werden. In nächster Zeit werden die Mehrjahresplanungen, inkl. der Finanzierungen mit allen Versorgungen zusammengestellt. Die daraus folgenden Ergebnisse werden zeigen, wie die Tarife angepasst werden müssen, damit die Investitionen über die nächsten Jahre getätigt werden können. Die gesamte Bevölkerung profitiert von diesem Ausbau, sei es, dass immer genügend Wasser aus dem Wasserhahn läuft, aber auch die Gebäude bei einem Ereignisfall durch einen optimalen Brandschutz gesichert werden können.

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Bauliche Unterhaltsmassnahmen Hitzkirch, Ortsteil Gelfingen

Von Montag, 25. März bis Ende November 2024 werden auf der Kantonsstrasse K 16 in Hitzkirch, Ortsteil Gelfingen, Kreisel bis Eingangspforte, bauliche Unterhaltsmassnahmen ausgeführt. Nebst der vollflächigen Belagssanierung werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hitzkirch, der Wasserversorgungsgenossenschaft Gelfingen und der CKW AG, Werkleitungen erneuert. Der Verkehr wird während der Bauzeit im Einbahnregime geführt, es ist mit Wartezeiten zu rechnen. Die Arbeiten sind witterungsabhängig und können verschoben werden. Die abschliessenden Deckbelagsarbeiten sind zu einem späteren Zeitpunkt geplant, wir informieren Sie zu gegebener Zeit darüber.

Gesperrter Bahnübergang

Zudem wird der Bahnübergang Gelfingen in der Nacht vom Montag auf Dienstag 20./21. Mai 2024 gesperrt sein.

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Umbauarbeiten Gemeindehaus Hitzkirch

Die Gemeindeverwaltung Hitzkirch erweitert ihre Bürofläche.

Aus diesem Grund wird eine Wohnung im 2. Obergeschoss in Büroräumlichkeiten umgebaut und das erste Obergeschoss wird optimiert. Die Arbeiten erfolgen in Etappen, starten am 02. April und dauern bis Mitte Juni 2024. Während der Bauarbeiten kann es vorübergehend zu Einschränkungen rund um das Gemeindehaus kommen. Der Zugang zu Gemeindeverwaltung und LUKB ist jederzeit möglich. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



Erlebnistag Lebensraum Baldeggersee 05. Mai 2024

Ob in der Badi, bei einem Spaziergang oder bei einem Blick aus dem Fenster, tagtäglich erfreuen wir uns am Baldeggersee. Doch der unverbaute Mittelland-See mit natürlicher Ufervegetation und Riedwiesen ist mehr als nur Kulisse und Erholungsgebiet. Er dient zahlreichen Lebewesen als Heimat, von winzigen Planktonorganismen bis hin zum kapitalen Hecht. Der See ist Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung sowie Zwischenstation für Zugvögel. Die tierischen Bewohner im und am Wasser, invasive Pflanzen und Tiere sowie die Seewassernutzung stehen am Erlebnistag Lebensraum Baldeggersee 2024 im Zentrum.

Die Umweltkommission Hitzkirch lädt die Bevölkerung herzlich zu diesem öffentlichen Anlass ein. An verschiedenen interaktiven Infoständen gibt es vieles zu erleben, bestaunen und untersuchen: Wir stellen Ihnen die heimischen Fische und Amphibien vor, und auch über die Vogelwelt, den Baumeister Biber und das Ökosystem des Sees können Gross und Klein allerlei Spannendes in Erfahrung bringen. Upcycling, eine Bastel-, Spiel- und Lernecke ist ebenfalls vor Ort.

Es gibt einen spannenden Wettbewerb und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt. Zusätzlich lädt Pro Natura Luzern zu einer Exkursion über die artenreiche Welt der Riedwiese ein. Infos finden Sie auf www.pronatura-lu.ch/erlebnistag-baldeggersee.

Der Erlebnistag Lebensraum Baldeggersee findet am Sonntag, 05. Mai 2024 von 10.00 – 15.00 Uhr in der Badi Gelfingen statt. Der Eintritt ist frei. Da nur beschränkt Parkmöglichkeiten vorhanden sind (Schulareal Gelfingen), wird eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Umweltkommission Hitzkirch in Zusammenarbeit mit diversen Partnern:

Gemeinde Hitzkirch, Pro Natura Luzern, UWE Luzern, Eawag, IG Luzerner Mittellandseen, Sportfischerverein Baldeggersee, Gemeindeverband Baldegger-/Hallwilersee, Hallwilersee Ranger, Jagdgesellschaft Römerswil/Nunwil, Badikommission, Vernetzungsprojekt Hitzkirchertal, Verein Kultur90.

Erlebnistag Lebensraum Baldeggersee



Foto: Karin Illari

Sonntag 5. Mai 2024, 10:00 – 15:00 Uhr
Seebadi Gelfingen




Erlebnistag Lebensraum Baldeggersee












Interaktive Infostände für Gross und Klein:

- Biber & Iltis, Amphibien, Fische, Vögel, Libellen, Plankton, Neophyten
- Biodiversität, Thermische Wassernutzung, Seebelüftung, Abfall/Upcycling, Hallwilersee Ranger
- Verpflegungsstand
- Wettbewerb
- Exkursion mit Pro Natura Luzern: Siehe www.pronatura-lu.ch/erlebnistag-baldeggersee

Aufgrund begrenzter Parkmöglichkeiten, empfehlen wir die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Umweltkommission Hitzkirch in Zusammenarbeit mit diversen Partnern:
Gemeinde Hitzkirch, Pro Natura Luzern, UWE Luzern, Eawag, IG Luzerner Mittellandseen, Sportfischerverein Baldeggersee, Gemeindeverband Baldegger-/Hallwilersee, Hallwilersee Ranger, Jagdgesellschaft Römerswil/Nunwil, Badikommission, Vernetzungsprojekt Hitzkirchertal

Trinkwasserqualität 2023

Das Wasser ist ein kostbares Gut, mit welchem nachhaltig umzugehen ist. Besonders in den immer längeren Trockenperioden ist ein bewusster Umgang mit Wasser wichtig.



Gemäss der Bundesverordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) sind Wasserversorgungen verpflichtet, regelmässig Wasserproben durch versierte Labore beurteilen zu lassen. Die laufende Wasserüberprüfung gewährleistet einwandfreie Trinkwasserqualität und hilft Unregelmässigkeiten rasch zu erkennen. Per Ende Jahr stellt die Gemeinde Hitzkirch die Proberesultate aller Wasserversorgungen zusammen und informiert danach die Öffentlichkeit.

Diverse Unterhalts- und Optimierungsarbeiten

Die Wasserversorgung Hämikon sanierte im letzten Jahr die gesamte Fassung der Stockerquelle inklusiv Brunnenstube und Leitungen. Die Schutzzonen inklusiv dem Schutzzonenreglement wurden erarbeitet und berechnet. Alle Unterlagen wurden bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) zur Vorprüfung eingereicht. Die Schutzzonen werden dann vom uwe verfügt. Beim Grundwasserpumpwerk (GWPW) Schlatt wurde die Steuerung ersetzt. In der Verteilstation Rain wurde für den Verbund mit der Wasserversorgung Müswangen eine Pumpe eingebaut. Diese Pumpe hilft auch als zweites Standbein für die Versorgungssicherheit der Wasserbezügler/innen in Hämikon-Berg und der Vorder Allmend. Bei der Wasserversorgung Retschwil konnte ein Leitungsleck geortet und behoben werden. Ebenso wurde bei der Wasserversorgung Sulz einen zu-

nehmenden Wasserverbrauch festgestellt. Nach langem Suchen konnte ein Leck in einer privaten Hausanschlussleitung gefunden und behoben werden. Beim Standort Trottematt-Sulzacher konnten durch Einbau eines Zwischenstückes alte Leitungen aussser Betrieb genommen werden.

Grosse Verantwortung für die Brunnen- und Wassermeister

In der Gemeinde Hitzkirch bestehen insgesamt neun Wasserversorgungen (inkl. Schloss Heidegg). Alle Versorgungen sind in der Pflicht, genügend Trink-, Brauch- und Löschwasser in guter Qualität mit hinreichendem Druck zur Verfügung zu stellen. Dies bedeutet für alle Versorgungen, insbesondere für die Wassermeister, grosse Herausforderungen. So müssen nebst der Wasserbeschaffung durch Quell- und Grundwasser, sämtliche Anlagen unterhalten werden. Von den Fassungen über die Brunnenstuben zu den Reservoirs sowie über die Hauptleitungen zu den Feinverteilungen bis hin zu den Wasserzählern in die Haushaltungen. Damit diese Aufgaben erfüllt werden können, benötigt es fachkundiges und sozialkompetentes Personal. Die Wasser-, respektive Brunnenmeister werden für ihre Aufgaben geschult und sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Dabei sind ihnen die technischen Anlagen und Steuerungen eine grosse Unterstützung.

Anschlussgebühren und Wasserzins

Damit die Wasserversorgungen ihre Aufgaben zur Zufriedenheit aller Wasserbezügler erledigen können, braucht es die nötigen Finanzen. Diese werden durch die Anschlussgebühren und dem Wasserzins beschafft:

Mit den **Anschlussgebühren** von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Schatzungssumme der Gebäudeversicherung) müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen für anstehende Investitionen gemacht werden. Zu diesen Investitionen gehören Erneuerungen und Sanierungen der bestehenden Bauten, Anlagen und Leitungen sowie auch Erstellung von neuen Leitungsnetzen. Ebenso müssen die Verzinsungen und Amortisationen vom Fremdkapital damit gedeckt sein.

Die Einnahmen vom **Wasserzins**, generiert durch die Grundgebühr und verbrauchten Mengen Wasser, müssen die laufenden Kosten decken. Dies sind die täglichen Arbeiten der Organisation und des Wasser- respektive Brunnenmeisters sowie der betriebliche Unterhalt der Bauten und Anlagen.

Befüllen von Pools dem Wassermeister melden

Die Wasserversorgungen der Gemeinde Hitzkirch bitten die Bevölkerung, **vor dem Befüllen** eines Schwimmbades, Pools, Schwimmteiches etc. jeweils mit dem Wassermeister frühzeitig Kontakt aufzunehmen.

Hohe Trinkwasserqualität ausgewiesen

Die Trinkwasserqualität wird von den Wasserversorgern laufend überwacht und analysiert. Die Qualitätsprüfung erfolgt durch die Dienststelle Lebensmittelkontrolle des Kantons Luzern. Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde total 75 Wasserproben für die bakteriologischen und chemischen Untersuchungen entnommen. Die Messwerte sind in der nachstehenden Tabelle ersichtlich. Das Trinkwasser der einzelnen Wasserversorger ist nach wie vor von hoher Qualität, einzig die teilweise minimal erhöhten Chlorid-Werte in Gelfingen, Hämikon und Hitzkirch sind erwähnenswert. Auch wenn die Erfahrungswerte gemäss SVGW-Regelwerk W12 phasenweise geringfügig überschritten wurden, waren sie jedoch zu keinem Zeitpunkt gesundheitsrelevant.

Im K-Tipp Nr. 12 vom 21. Juni 2023 wurde über die schädlichen Per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS) berichtet. Darin wurde die Wasserversorgung Hämikon erwähnt. Unter Anleitung der Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz (DILV) wurden Proben entnommen. Die Resultate der Untersuchungen waren sehr positiv, da von insgesamt 20 untersuchten Einzelsubstanzen nur eine Substanz nachgewiesen werden konnte. Bei einem Höchstwert von 0.5 µg/l (Mikrogramm pro Liter) wurde von der Substanz Perfluorooctansäure einen max. Wert von 0.0036 µg/l festgestellt.

Auszug der Messwerte gemäss Prüfberichte

Ortsteil	Hartegrad fH°	Aerobe KBE/ml	Chlorid mg/l	Nitrat mg/l	Sulfat mg/l	Herkunft Trinkwasser	
						QW	GW
Altwis	37.3	1.0 - 20.0	16.0	23.0	15.0		100%
Gelfingen	34.6 - 37.1	3.0 - 6.0	4.2 - 21.0	18.0 - 24.0	8.7 - 12.0	90%	10%
Hämikon	34.8 - 36.1	nn - 59.0	2.7 - 25.0	8.1 - 28.0	7.0 - 24.0	95%	5%
Hitzkirch	35.5 - 38.4	nn - 120.0	3.6 - 23.0/28.0	12.0 - 24.0	8.0 - 24.0	28%	72%
Mosen	34.3	nn - 3.0	9.1 - 18.3	13.0 - 28.1	11.3 - 11.8	50%	50%
Müswangen	37.0	nn - 3.0	1.0 - 5.4	9.5 - 19.0	6.1 - 10.0	100%	
Retschwil	30.3	nn - 5.0	4.0	18.0	6.6	100%	GW
Sulz	33.2	nn - 110.0	8.0	11.0	11.0	100%	100%

Legende: QW Quellwasser / GW Grundwasser

Höchstwerte und Erfahrungswerte

	Höchstwerte gem. TBDV	Erfahrungswerte gem. W12
Aerobe mesophile Keime im Verteilnetz	300 KBE/ml	
Chlorid	---	< 20 mg/l
Nitrat	40 mg/l	< 25 mg/l
Sulfat	---	< 50 mg/l

Legende: KBE koloniebildende Einheiten / nn nicht nachweisbar

Kontaktpersonen

Ortsteil	Kontakt	
Altwis	Josef Brundler, Präsident	079 756 41 93
Gelfingen	Patrick Grob, Präsident	078 621 18 93
Hämikon	Rainer Wildisen, Wassermeister	079 757 61 89
Hitzkirch	Roland Syfrig, Präsident	079 293 70 84
Mosen	Bernhard Mühlebach, Präsident	079 504 48 87
Müswangen	Michael Ruchenstein, Präsident	041 917 25 26
Retschwil	Armin Lang, Wassermeister	041 917 13 81
Sulz	Frank Hediger, Wassermeister	041 917 03 33

Osterdekoration

Die Schülerinnen und Schüler von Maria Ineichen (1./2. Klasse c Primarschule Hitzkirch) haben dieses Jahr die Osterdekoration beim Empfang im Gemeindegemeinschaftshaus gestaltet. Den Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrpersonen gebührt ein herzliches Dankeschön.



Steuerkurs für Jungbürger

Am 12. März 2024 fand zum 4. Mal der Steuerkurs für die Jungbürger statt.

Im Mehrklassenraum Hitzkirch wurde für 2 Stunden den Jugendlichen der Begriff Steuern und das ganze drumherum gezeigt. Beispielsweise wusste niemand der Jugendlichen, dass der grösste Ausgabenpunkt unserer Gemeinde die Bildung ist. Hätten Sie das gewusst?

Die wichtigsten Punkte beim Kurs waren aber, die Software zu zeigen, mit welchem die Steuererklärung auszufüllen ist und offene Fragen zu klären.

Feedback einer Teilnehmerin:

Es war sehr hilfreich, die Steuererklärung Schritt für Schritt durchzugehen und alles genau anzuschauen. Jetzt ist alles klar und es wird mir in Zukunft leichter fallen, meine Steuererklärung auszufüllen.

Handänderungen

Es haben folgende Eigentumsübertragungen von Grundstücken stattgefunden:

- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 120, GB Mosen und der Grundstücke Nr. 450, 452, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 517 und 664, GB Altwis von Höltschi Beat, Gern 1, Altwis, an Höltschi Reto, Erlenweg 3, Aesch
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 599, GB Hitzkirch von Schmid Josef, Seilerstrasse 30, Hitzkirch, an Schmid Beat, Moosstrasse 18, Hochdorf
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 8150 und 8158 (Stammgrundstück Nr. 646), Nr. 50009 und 50010 (Stammgrundstück Nr. 531), GB Müswangen von Habegger André und Habegger-Warmbrodt Jeannette, Schürmattstrasse 26, Müswangen, an Grogg Hort Fredrik und Hort Sandra, Rösslimatte 7, Beinwil (Freiamt), zu je 1/2 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 841, GB Hitzkirch von Schmid Alois und Schmid-Schuler Claudia, Trestenbergstrasse 7, Hitzkirch, an Affolter Benno und Affolter-Heilberg Jacqueline, Trestenbergstrasse 7, Hitzkirch zu je 212.5/1000 Miteigentumsanteil und an Schmid Alois und Schmid-Schuler Claudia, Trestenbergstrasse 7, Hitzkirch zu je 287.5/1000 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 62, GB Gelfingen von Häfliger-Hochstrasser Anna, Heideggstrasse 16, Gelfingen, an Marfurt-Häfliger Verena, Hauptstrasse 7, Hochdorf
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 9111, 9116, 9117 und 9118 (Stammgrundstück Nr. 52), 50017,

50018, 50035 und 50047 (Stammgrundstück Nr. 9121), GB Hitzkirch von Ruckli Anton und Scherer Ruckli Rita, Sonnenhof 1, Sulz, an die Ruckli & Scherer AG, Sonnenhof, Sulz

- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 541, GB Gelfingen von Trottmann Beat, Moosbergstrasse 66, Gelfingen, an Trottmann Andreas, Moosbergstrasse 66, Gelfingen, Trottmann Stefan, Florastrasse 5, Thalwil und Trottmann Simon, Moosbergstrasse 66, Gelfingen, zu je 1/3 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 733, GB Hitzkirch von Häfliger Bruno und Häfliger-Schwörer Adelheid, Cornelistrasse 7, Hitzkirch, an Meyer Adrian und Meyer-Baur Nathalie, Luegetenweg 12, Wohlen, zu je 1/2 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 270, GB Gelfingen von der Erbgemeinschaft Emmenegger Hanspeter, an Emmenegger Patrick, Schützenstrasse 15, Luzern, Emmenegger Fabian, Kasimir-Pfyffer-Strasse 12, Luzern, Bolzern-Emmenegger Lilian, Moosbergstrasse 69, Gelfingen und Emmenegger Tobias, Gutstrasse 95, Zürich, zu je 1/4 Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 285, GB Gelfingen von der Erbgemeinschaft Emmenegger Hanspeter, an Bolzern-Emmenegger Lilian, Moosbergstrasse 69, Gelfingen
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 150, GB Hitzkirch von Kopp Johann, Schönfelsstrasse 3, Heitenried, an Eberhardt Dimitri und Eberhardt-Krupii Liubov, Leimbachstrasse 229, Zürich, zu je 1/2 Miteigentumsanteil



Kommende IPH

Öffnungszeiten

Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 10:30 Uhr
Samstag	09:00 – 10:30 Uhr

Kontaktpersonen

Ursula Birrer 041 917 45 77
 Annelies Räber
 E-Mail: bibliothek@schulen-hitzkirch.ch

Möchten Sie für ein paar Stunden dem Alltag entfliehen? Dann kommen Sie zu uns und holen Sie sich ein gutes Buch. Wir bieten Nervenkitzel, Liebesgeschichten, Abenteuer-reisen, Ratgeber, Humorvolles, Historisches, Sportliches und noch viel mehr.

Neue Bücher - eine Auswahl

- Gurt Philipp Büntner Blutmond
- Gasser Markus Lil
- Stern Anne Lindy Girls
- Moyes Jojo Das Haus der Wiederkehr
- Jonuleit Anja Kaiserwald
- Wellemin Nicole Späte Ernte

Osterferien

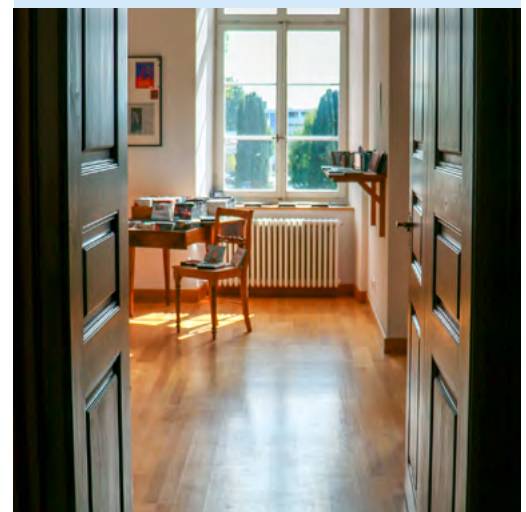
Letzte Ausleihe vor den Ferien: Donnerstag, 28. März 2024
 Erste Ausleihe nach den Ferien: Mittwoch, 17. April 2024

Ferien-Bücherbox

Schauen Sie im Barockgarten der IPH vorbei. Dort steht die Bücherbox der Bibliothek. Wählen Sie aus, nehmen Sie ein Buch nach Hause und legen Sie es nach Gebrauch einfach wieder zurück.

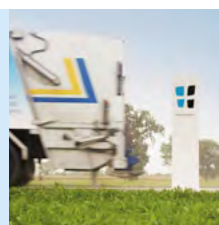
Voranzeige Literaturschiff 2024

Bereits zum 12. Mal sticht am Freitag, 24. Mai 2024, das Literaturschiff in See. Es liest Rebekka Salm, durch den Abend führen Nicola Steiner und Urs Heinz Aerni. Geniessen Sie einen stimmungsvollen Abend auf dem wunderschönen Hallwilersee und lassen Sie sich literarisch inspirieren. Tickets sind in der Bibliothek erhältlich. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Termine April 2024

- Fr. 12.04.2024** Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen
- Fr. 26.04.2024** Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen





Primarschule Altwis

Informationen der Primarschule Altwis

«Gsond & fit – doh möchid mer mit»

Passend zu unserem diesjährigen Schulmotto „Gsond & fit – doh möchid mer mit“ haben wir am Donnerstagvormittag, 07. März 2024, unterstützt vom Gesundheitsprojekt „Fit4future“, einen weiteren Themenmorgen erleben können.

Das breite Angebot der Gesundheitsförderungsinitiative für Primarschulen umfasst die drei Themen Bewegung, Ernährung und Brainfitness/psychische Gesundheit. Unser Morgen stand ganz im Zeichen der

Brain-Olympics. An verschiedenen Posten, die durch die Lehrpersonen und dem „Fit4future“-Coach angeleitet wurden, wetteiferten die Schüler und Schülerinnen in ihren Schulfamilien im Bereich körperliche und geistige Fitness. Das gesunde und nahrhafte Znüni liess alle müden Geister wieder erwecken, so dass die Jüngsten bis zu den Ältesten bis zum Mittagessen voller Power im Einsatz waren. Die Freude bei der Rangverkündigung war umso grösser, da alle Mitbestreiter als Sieger- und Siegerinnen gefeiert wurden und die wohlverdiente Brain-Olympics-Urkunde überreicht bekommen haben.

Allerherzlichsten Dank an die hauptverantwortliche Lehrperson, die ein weiteres und nachhaltiges Schuljahres-Highlight initiiert und organisiert hat!



Primarschule Gelfingen

Informationen der Primarschule Gelfingen

Begabungsförderung

Neben der integrativen Begabungsförderung in den Klassenzimmern haben die Kinder aus Gelfingen die Möglichkeit das IF+ zu besuchen. Für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse wie auch für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse werden blockweise Ateliers zu unterschiedlichen Interessensbereichen angeboten. In Rücksprache mit der

Klassenlehrpersonen und unter Berücksichtigung des Stundenplanes werden die Kleingruppen zusammengestellt, welche klassenübergreifend an einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Bis jetzt wurden Lesefertigkeiten mit Lesespuren und Logicals vertieft, an Aufgaben vom Mini-Informatikbiber geknobelt, mit Handlettering Weihnachtskarten oder Namensschilder gestaltet oder erste schauspielerische Er-

fahrungen gemacht. Die älteren Schülerinnen und Schüler haben eine Schülerzeitung herausgegeben. Ein weiteres Projekt war das Mathekänguru. Dies ist ein Mathewettbewerb, der in über 50 Ländern durchgeführt wird. Die klassenübergreifende Begabungsförderung ist eine wertvolle Ergänzung, ersetzt jedoch keinesfalls die individuelle Förderung im Klassenverbund.

Primarschule Hämikon

Informationen der Primarschule Hämikon

Hieronymus Rhythmus

Die Musiklehrpersonen haben viele Instrumente mitgebracht. Die Instrumente waren sehr schön und sie



tönten sehr gut. Am Schluss war es am schönsten, weil dann haben alle miteinander gespielt. Wir haben viele Instrumente kennengelernt.

Leila, Maylin, Carolina, 2. Klasse

Themen sind auch «Ideenschachteln», welche bereits nach Interessen geordnet sind. Während ungefähr zwei Wochen arbeiten die Klassen in Doppellektionen regelmässig an ihren Forschungsprojekten oder an ihren Produkten. Nicht jedes Kind gelangt direkt zur besten Lösung, doch genau darin steckt der Lerneffekt. Es braucht kreative Ideen und Ausdauer, um die Herausforderungen zu bewältigen. Wenn es dann gelingt, ist die Freude gross. Abschliessend findet jeweils eine Ausstellung dieser Arbeiten statt, welche alle Abteilungen der Primarschule besuchen. Dies ermöglicht einen Austausch und manchmal entstehen daraus auch wieder neue Ideen für weitere Projekte.



Gardners geordnet. Es besteht die Möglichkeit, im Ressourcenraum zu arbeiten oder die Materialien ins Schulzimmer mitzunehmen. Die Projekte werden nach Absprachen mit einer Lehrperson so selbständig wie möglich durchgeführt. Das Ziel ist erneut, auch bei Herausforderungen dranzubleiben – so, wie dies im täglichen Leben auch mal notwendig sein kann.

Begabungs- und Begabtenförderung

Da jedes Kind Begabungen hat, gibt es auch in den Klassen der Primarstufe Hämikon entsprechende Unterstützung und Förderprojekte für alle Schülerinnen und Schüler. Im Klassenunterricht kann eine gewisse **Differenzierung** durch abgestufte Aufgabenstellungen, durch Wochenpläne oder durch Zusatzmaterial gewährleistet werden.

In der **Begabtenförderung** werden zusätzlich auch Arbeiten aufgegleist, welche einzelne Lernende ihren Talenten entsprechend umsetzen. Dies tun sie möglichst selbständig, nachdem ihre Arbeiten im Klassenunterricht bereits erledigt sind. Oftmals wählen Schülerinnen und Schüler ein Thema, das sie auch im Alltag begleitet oder in welchem sie gerne forschen möchten. Daraus kann beispielsweise eine Präsentation, ein Kahoot, ein Plakat, ein Heft oder eine Dokumentation entstehen.

Ein weiteres Angebot gibt es im Dachstock des Schulhauses. Dort befinden sich im «**Ressourcenraum**» Bücher, Knobelspiele oder Forscherideen, welche sich für kürzere Arbeiten eignen. Um die Suche zu erleichtern, sind diese Materialien nach den Intelligenzen

Steinzeitausflug 2./3. Klasse

Wir haben Fotos von der Steinzeit und von den Ausgrabungen gesehen. Dann konnten wir Steine anfassen und in Pfahlbauten hineingehen. In einem war sogar ein Feuer. Das hat mir besonders gefallen. Alle Kinder haben gut mitgemacht und ich habe mehr und mehr gelernt. Danke für den tollen Ausflug.

Matej, 3. Klasse



Herausforderungen für ein Pflegeheim

Das Pflegeheim Chrüz matt ist mit verschiedensten Herausforderungen konfrontiert und befindet sich in einem sich verändernden Umfeld gut zurecht. Lesen Sie im Interview von Susanna Ineichen, Assistentin der Geschäftsleitung, mit Raymond Neumann, Geschäftsführer, wie sich die aktuelle Altersstrategie des Kantons und der Gemeinden mit der Strategie der Chrüz matt deckt und wie man Aufgabenstellungen angeht.



Liebe Leserinnen und Leser

Pflegeheime spielen eine entscheidende Rolle bei der Betreuung älterer Menschen und jenen, die Unterstützung und Pflege benötigen. Doch hinter den Türen dieser Einrichtungen verbergen sich komplexe Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Die grösste Herausforderung ist die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Versorgung bei begrenzten Ressourcen. Es bedarf einer ausgewogenen Balance zwischen effizienter Pflege und Betreuung sowie der Dienstleistungen und der Gewährleistung der Lebensqualität der Bewohnenden. Trotz dieser betriebswirtschaftlichen Herausforderungen dürfen wir nicht die vielen positiven Aspekte vergessen, die Pflegeheime bieten. Sie sind Orte des Zusammenseins, der Fürsorge und der Unterstützung für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Die Mitarbeitenden in Pflegeheimen leisten unermüdliche Arbeit, um das Wohlergehen der Bewohnenden zu gewährleisten.

Ich wünsche Ihnen ein schönen Frühlingsbeginn

Raymond Neumann
Geschäftsführer

unseren Mitarbeitenden Perspektiven, wenn es um das berufliche Weiterkommen geht. Zentral sind auch die Anstellungsbedingungen. Zu Anstellungsbedingungen gehören nicht nur eine wertschätzende Entlohnungspolitik sondern weitere Leistungen wie ein Benefit-Programm mit Vergünstigungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement, famili-

Susanna Ineichen (SI): Wie müssen sich das Management und die Angebote der Chrüz matt für die Zukunft weiterentwickeln?

Raymond Neumann (RN): Die Chrüz matt verfügt über eine Vision und eine Strategie für die Jahre 2020 bis 2026. Die Geschäftsleitung ist dafür verantwortlich, geeignete Massnahmen zu entwickeln, um die entsprechenden Ziele zu erreichen. Dies erfordert eine umfassende Analyse des Marktes, der Trends und der Wettbewerber sowie die wirksame Umsetzung der Massnahmen. Aufgrund der kantonalen Strategie «Ambulant vor stationär» ist die Nachfrage nach Pflegeplätzen gesunken. Gleichzeitig stellen wir seit drei Jahren eine vermehrte Zunahme von Kurzzeitaufenthalten nach einem Spitalaufenthalt fest. Das hat unser Geschäft gegenüber früher verändert. Wir haben entsprechende An-

gebote entwickelt und uns darauf eingestellt. Auch haben wir Tages- und Nachtangebote ausgebaut, beispielsweise zur Entlastung von Angehörigen, die sich um ihre Eltern kümmern. Diese leben heute länger zu Hause, sodass der Betreuungsaufwand bei den Angehörigen steigt. Die Angebotsentwicklung orientiert sich auch am kantonalen Altersleitbild, welches zur Bewältigung der demografischen Entwicklung Stossrichtungen vorsieht, zum Beispiel das Wohnen mit Dienstleistungen. Das deckt sich auch mit der Alterspolitik unserer Verbandsgemeinden Aesch, Ermensee, Hitzkirch und Schongau.

Seniorinnen und Senioren leben so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden. Geht das nicht mehr, braucht es ein Wohnen mit unterstützenden Dienstleistungen nebst Spitex, so wie das beim Projekt Stöcklimatt vorgesehen ist. Die Stöcklimatt reiht sich zwischen dem angestammten Zuhause und dem Pflegeheim ein. Pflegeheime konzentrieren sich stärker auf die Versorgung von an Demenz erkrankten Menschen, auf Pflegefälle, die mittels Spitex nicht mehr versorgt werden können, und auf die letzte Lebensphase. Durch die direkt angrenzende Chrüz matt kann ambulante Pflege in der Stöcklimatt dereinst rund um die Uhr und mit 24/7-Notruf angeboten werden. Zudem wird ein Dienstleistungsangebot zur Verfügung stehen, das die Selbständigkeit und Lebensqualität möglichst lange erhalten soll. Mieterinnen und Mieter der Stöcklimatt werden weiter Zugang zu den Anlässen und Angeboten der Chrüz matt haben. Von dieser Lösung profitieren alle, auch die Bewohnenden der Chrüz matt.

SI: Kann die Vision mit einem Realisierungspartner überhaupt noch umgesetzt werden?

RN: Ein klares «Ja» ist die Antwort. Die Stiftung ABendrot überzeugt nicht nur das Bauprojekt, sondern gerade auch die Vision und das Sozialraumkonzept. Wir konnten in den Vereinbarungen sicherstellen, dass das nötige Raumkonzept umgesetzt wird. Aber auch beim angestrebten Mietzinsniveau für bezahlbare Mieten haben wir eine Übereinstimmung. Und bezüglich der Vermietung konnten wir vereinbaren, dass die Bevölkerung aus den Verbandsgemeinden und insbesondere Seniorinnen und Senioren den Vorzug erhalten.

SI: Die Vision und die Strategie scheinen nachvollziehbar und vernünftig. Jedoch hört man stets vom

Fachkräftemangel. Was investiert die Chrüz matt in die Mitarbeitenden, damit für diese hochgesteckten Ziele überhaupt genügend Personal zur Verfügung steht?

RN: Die Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Pflegepersonal ist eine der grössten Herausforderungen, besonders in Zeiten von Personalmangel und gleichzeitigem demografischem Wandel. In der Chrüz matt setzen wir seit vielen Jahren auf die Ausbildung von Fachkräften, welche dann oft im Betrieb bleiben oder nach einem beruflichen Exkurs wieder zu uns zurückkehren. Insgesamt bieten wir dreißig Ausbildungsplätze an: achtzehn in der Pflege und je zwei in der Hauswirtschaft und in der Küche sowie einen im Betriebsunterhalt. Wir planen den Ausbau um zwei weitere Studienplätze für dipl. Pflegefachpersonen HF. Zudem bieten wir

Zu Anstellungsbedingungen gehören nicht nur eine wertschätzende Entlohnungspolitik sondern weitere Leistungen wie ein Benefit-Programm mit Vergünstigungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement, familienfreundliche Arbeitsmöglichkeiten sowie eine Führungskultur auf Augenhöhe.

Veranstaltungen im April und Mai

Ständli Männerchor Hämikon

Samstag, 20. April 2024, 15 - 16 Uhr
Restaurant Lindenberg

Muttertag

Sonntag 12. Mai 2024, 11.30 - 13.30 Uhr
Restaurant Lindenberg

Reservieren Sie bereits frühzeitig einen Tisch, um mit Ihrer lieben Mutter ein feines Muttertagsmenü in der Chrüz matt zu geniessen. Reservationen unter: 041 919 95 11 oder info@chruezmatt-hitzkirch.ch

Offenes Singen mit Gisela Leitlein

Montag, 13. Mai 2024, 10 - 11 Uhr
Restaurant Lindenberg



lienfreundliche Arbeitsmöglichkeiten und eine Führungskultur auf Augenhöhe. Daran haben wir in den letzten Jahren intensiv gearbeitet und dürfen uns heute als attraktive Arbeitgeberin präsentieren.

SI: Auch die Qualitätsansprüche steigen stetig. Wie stellt die Chrüz matt sicher, dass die Qualität tagtäglich auf dem aktuell hohen Niveau gehalten werden kann?

RN: Die Einhaltung hoher Qualitätsstandards in der Pflege und Betreuung ist entscheidend für den Erfolg eines Pflegeheims und zu Gunsten der Bewohnenden. Dies erfordert eine ständige Überwachung und Evaluierung der Prozesse sowie Schulungen für das Personal. Wir haben im Rahmen unseres Qualitätsmanagements Instrumente eingeführt, die eine stetige Verbesserung ermöglichen. Der Bundesrat gibt zum Beispiel Qualitätsziele vor, welche die Pflegequalität betreffen. Kürzlich wurden die Ergebnisse inklusive Benchmark für alle einsehbar auf der Internetseite des Bundesamtes für Gesundheit BAG für jedes Heim veröffentlicht. Bei diesen nationalen Qualitätsindikatoren für die Pflege hat die Chrüz matt gut abgeschnitten.

In der Chrüz matt kennen wir das Vorschlagswesen PRIMA. Anliegen und Verbesserungen, aber auch Reklamationen können von allen mit der Chrüz matt in Berührung kommenden Personen mündlich, schriftlich oder auch elektronisch eingereicht werden. Zudem haben wir einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) eingeführt.

SI: Können der Technologiewandel und die Digitalisierung helfen, die Pflegeheimwelt und so auch die Chrüz matt weiterzubringen?

RN: Der Technologiewandel fordert Pflegeheime sehr. Ziel muss sein, durch Technologie und Digitalisierung Instrumente zu erhalten, die es ermöglichen, möglichst viel Zeit für die Bewohnenden zu haben. In der Chrüz matt haben wir kürzlich ein für uns wichtiges System kompletterneuert. Dazu gehören der mobile Bewohnerruf, ein Assistenzruf für das Personal, der Weglaufschutz und die Echtzeitortung für demente Menschen, das generelle Alarmmanagement sowie eine einheitliche Kommunikationsplattform.

Ein weiteres Projekt sieht vor, dass wir Mitte Jahr die bestehende Pflege-Software durch eine neue Lösung ersetzen und damit einen weiteren Schritt Richtung Modernisierung und Vereinfachung gehen. Ein Beispiel: Alle Informationen stehen zentral zur Verfügung - die Pflegenden müssen künftig also nicht mehr mehrere Geräte tragen, sondern alles läuft auf einem Smartphone zusammen, welches für die Telefonie sowieso auf sich getragen werden muss. Die neuen Technologien und die Digitalisierung sollen in erster Linie bewirken, dass durch deren Nutzung mehr Zeit für die Bewohnenden bleibt!

SI: Die Kosten im Gesundheitswesen steigen und steigen. Kann man sich künftig einen Heimaufenthalt überhaupt noch leisten? Und kann die Chrüz matt sich mit den Vorgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden langfristig finanzieren?

RN: Die Finanzierung von Pflegeeinrichtungen ist oft eine komplexe Angelegenheit, insbesondere wenn es um die Deckung der Kosten für Pflegeleistungen und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften geht. Pflegeheime müssen eine Vielzahl von rechtlichen und regulatorischen Anforderungen einhalten, die sich auf die

Die neuen Technologien und die Digitalisierung sollen in erster Linie bewirken, dass durch deren Nutzung mehr Zeit für die Bewohnenden bleibt!

Finanzierung und den Betrieb des Pflegeheims auswirken können. Sie müssen sicherstellen, dass die Einnahmen aus den von den Bewohnenden oder deren Versicherungen sowie von den Gemeinden gezahlten Gebühren ausrei-

chen, um sowohl die direkten Kosten für die Pflege wie auch die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, medizinische Versorgung und andere Dienstleistungen, die den Bewohnenden angeboten werden, zu decken. Die Pflegefinanzierung ist gemäss Krankenversicherungsgesetz KVG reguliert. Wichtig ist, dass die Aufenthaltspreise sich im Rahmen der Ergänzungsleistungen bewegen, und das ist in der Chrüz matt der Fall. Hierfür ist eine effiziente Nutzung von Ressourcen wie Personal, Betriebsmittel und Einrichtungen entscheidend bzw. es erfordert eine sorgfältige Planung und Überwachung der Ressourcennutzung sowie die Identifizierung von Möglichkeiten zur Kosteneinsparung und Effizienzsteigerung. Um das finanzielle Risiko zu verringern, diversifizieren wir die Einnahmequellen. Beispiele hierfür sind die Bereitstellung zusätzlicher Dienstleistungen wie Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege oder spezialisierte Pflegeprogramme.

Neue Lichtrufanlage für die Chrüz matt

Im Eilzugstempo hat die Chrüz matt ihre Lichtrufanlage erneuert. Die Bewohnenden und Mitarbeitenden profitieren nun von einem ruhigeren Umfeld auf den Abteilungen und schnelleren Reaktionszeiten.

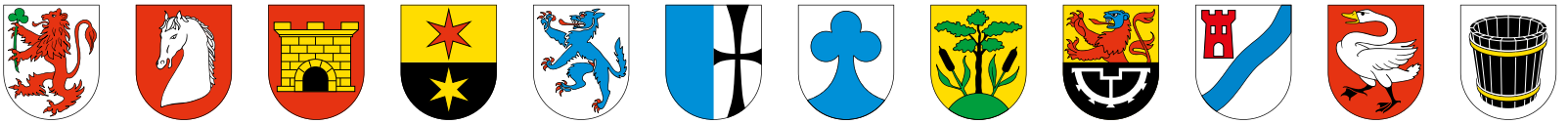
Die SmartLiberty-Lösung, für die sich die Chrüz matt im Herbst 2023 entschieden hat, vereint in einem einfachen und modularen System Funktionen wie den mobilen Bewohnerruf mit einer Armbanduhr am Handgelenk der Bewohnenden, einen Weglaufschutz sowie eine einheitliche Kommunikation mit den neu angeschafften Smartphones für die Mitarbeitenden. Dafür war es nötig, dass im Dezember in den Häusern Lindenberg und Erlösen neue Kabel eingezogen wurden, das WLAN verstärkt wurde, alle Mitarbeitenden auf die neue Software geschult und Smartphones ausgegeben werden mussten. Dank der ausserordentlich umsichtigen Planung des Projektleiters Werner Eberhart, Leiter FM & TD, ging die Einführung reibungslos über die Bühne. Nebst den Mitarbeitenden profitieren auch die Bewohnenden von einigen Vorteilen wie etwa einem ruhigeren Umfeld auf den Abteilungen. Denn ist ein Auftrag einmal angenommen, klingelt das Personaltelefon nicht mehr ununterbrochen. Die Mitarbeiterin oder



Die neue Armbanduhr der Bewohnenden mit integriertem Notfallknopf und Weglaufschutz.

der Mitarbeiter kann sich in Ruhe um das Anliegen des oder der Bewohnenden kümmern und das Gesehene danach rasch und einfach auf dem Smartphone quittieren. Diese Meldung kann dann vom gesamten Pflegepersonal in Echtzeit auf dem Smartphone eingesehen werden und bietet somit für alle eine gute Übersicht.

Als weitere Neuerung wurden alle Eingangstüren mit Sensoren ausgerüstet, um weglaufgefährdete Menschen zu schützen. Im Haus Erlösen, in dem sich die Demenzstation befindet, wurden die Zimmer mit einer zusätzlichen Ortungsfunktion ausgerüstet. Demente Menschen sind vor allem in der Nacht aktiv und verlassen durch ihre Krankheit bedingt manchmal das Zimmer. Die Zimmerortung dient allerdings nicht der Überwachung der einzelnen Bewohnenden, sondern vielmehr der präventiven Vorsorge und Entlastung der Mitarbeitenden im Nachtdienst.



Nachrichten aus den Gemeinden und Dorfschaften

Heimatkunde aus dem Seetal

Neues zur Geschichte im Seetal

Es ist allgemein bekannt, dass vor langer Zeit Pfahlbauer am Baldeggensee mehrere Dörfer errichteten. Leider ist nichts mehr davon zu sehen. Nun ist soeben ein Buch erschienen, das die Erforschung dieser Siedlungen genau beschreibt: «Heimatkunde aus dem Seetal. Im Dienst der Heimat 1933 – 1945».

Stellenlose Lehrer und Viscose-Arbeiter und Arbeiterinnen

Im Zeitalter der Weltwirtschaftskrise gab es keinen Lehrermangel, sondern viele arbeitslose Lehrpersonen. Für sie organisierte der Bund Beschäftigungsprojekte. Im Sommer 1938 wurde in Gelfingen ein Lager eröffnet: Hauptquartier und Küche im Restaurant Sternen, Unterkunft in einem gerade leerstehenden Bauernhaus. Im vorliegenden Buch werden Planung und Vorbereitung des Lagers, die Teilnehmer und deren Tagesablauf, die hohe Motivation der Arbeiter, angespornt durch die tagtäglich gemachten Funde, die Heerscharen von Besuchern und die zahlreichen Helfer vor Ort geschildert. Bei Lagerende im Herbst waren noch längst noch nicht alle Rätsel der Geschichte geklärt. Da machte die Viscosefabrik in Emmenbrücke das Angebot, jeden Tag eigene Arbeiter zu günstigen Bedingungen nach Gelfingen zu transportieren und diese selber zu verpflegen. So konnte die Feldforschung bis in den November hinein fortgesetzt werden. Unter den Ausgräbern befanden sich auch Frauen (Gymnasiastinnen, Studentinnen und Viscose-Arbeiterinnen), von denen die jüngeren ein praktisches Paar Hose dem Rock vorzogen, was damals gewaltiges Aufsehen erregte!

Baldegg, Stäfligen, Richensee

Das Feld Seematte bei Hitzkirch erwies sich als fundreichster Ausgrabungsplatz. Daneben galt das Interesse aber auch den Pfahlbauten vor dem Töchterinstitut Baldegg und den neu entdeckten Stätten in Stäfligen. Andere Hobby-Archäologen widmeten sich dem im Sempacherkrieg zerstörten Städtchen Richensee. Im Sommer 1939 wurden die Ausgrabungen mit arbeitslosen Familienvätern weitergeführt. Das Fundmaterial reichte für eine Wand im Landesmuseum in Zürich, einen Raum im Gletschergarten Luzern, ein Museum im Lehrerseminar Hitzkirch und die Schulsammlung im Töchterinstitut Baldegg. Die Autoren Dres. Gertrud und Paul Wyrsh-Ineichen von Hitzkirch stützen ihre Darstellung der Ausgrabungen auf die Berichte der Lagerleitung sowie auf tausende von Briefen aus dem Archiv der Historischen Vereinigung Seetal. Damit entstand ein lebendiges Bild der damaligen Zeit.

Das hier besprochene Jahrbuch kann in der Papeterie Schnarwiler, Bahnhofstrasse 25, Hitzkirch, gekauft werden.

Der nächste Anlass findet am 13. April in Leutwil statt, wo die Historische Vereinigung Seetal die 1937 in der Kirche entdeckten Fresken rettete. Die Homepage der Historischen Vereinigung Seetal enthält Informationen zu Veranstaltungen, Mitgliedschaft und Heftbestellung. Freunde der Geschichte des Seetals sind jederzeit herzlich willkommen.



«Trophäen» vom Baldeggensee im Gletschergarten in Luzern.



Schlussfeier des Arbeitslagers im Herbst 1938 im Sternensaal, Gelfingen, unter Beteiligung der Trachtengruppe. In der Bildmitte hinten an der Wand Lagerleiter Dr. Bosch und seine Frau.

60 aktiv

Seniorenhilfe für:

Handwerksarbeiten, Fahrdienste, Hausbetreuung bei Abwesenheit, Haus- und Gartenarbeiten, Unterstützung am PC, administrative Arbeiten, Hausbesuche, Begleitdienste, Haustierbetreuung etc.

077 483 39 90 / www.6oaktiv.ch



Aargauerstrasse 5

6285 Hitzkirch

Telefon 041 917 19 44

admin@lustenberger-rtv.ch

ORGANISATOR: STV HITZKIRCH
46. BALDEGGENSEE LAUF
 SAMSTAG, 8. JUNI 2024

10 MEILEN
 KINDERLÄUFE
 SCHLOSSLAUF
 TEAMLAUF
 BALDEGGENSEELAUF.CH

Partner: Zugerland, RAMSEIER, SWISSLOS, INTERSPORT, SEETAL SOLAR
 Medienpartner: Seetaler Bote

Hofladen ELMIGER ALTWIS

Saisonales, in der Region produziertes Angebot!

Gesundes, Frisches und Knackiges vom Bauernhof:
 Gemüse, Früchte, Eier, Mehl, Trockenfleisch, Wein ...

Aktuell im Hofladen:
 frischer Salat,
 Frühlingszwiebeln,
 Radieschen

Gerda und Fredi Elmiger
 Alte Landstrasse, 6286 Altwis
 Telefon 041 917 01 70

Die Gemeinderatskandidatin und -Kandidaten der Mitte stellen sich vor

**David Affentranger,
Gemeindepräsident (bisher)**



Zur Person: 1982, verheiratet, 3 Kinder | Kantonsrat | Verbandspräsident Idee Seetal | Hausmann

«Aufgewachsen bin ich in Hitzkirch und Müswangen, war stolzer Jungwächter, Jungmusikant und Mü-Ha Rancher. Seit vielen Jahren bin ich aktiv in der Musikgesellschaft Müswangen. Nach 23 Jahren als Bäckermeister und Geschäftsführer vom Bäckerei- und Konditorei-Personal-Verband bin ich seit sieben Jahren mit ganzem Herzen Gemeindepräsident! Ich würde mich unglaublich freuen, auch die kommenden vier Jahre unsere Gemeinde, zusammen mit der ganzen Bevölkerung, in die Zukunft zu führen.»

David, blicken wir zuerst zurück auf die vergangenen vier Jahre. Was waren deine politischen Höhepunkte?

Bei den letzten Wahlen war die Fusion mit Altwis kurz vor dem Abschluss. Die Fusion konnte anschliessend erfolgreich vollzogen werden. Zusammen mit dem Gemeinderat haben wir die Gemeindestrategie erarbeitet. Daneben durften wir grosse Projekte wesentlich vorantreiben und auch schwierige politische Themen zum Abschluss bringen. Und ganz persönlich meine Wahl in den Kantonsrat und den grossen Rückhalt, welchen ich diesbezüglich in unserer Gemeinde spüren durfte.

Und was waren jene Dinge, an welche du dich in dieser Zeit weniger gern erinnerst?

Corona. Diese Zeit hat mich geprägt. Zum einen die Ungewissheit, das Fehlen von Begegnungen und persönlichen Gesprächen aber auch die damit verbundene generelle Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Diese Unzufriedenheit ist leider bis heute nicht mehr ganz verschwunden. Wir hätten doch allen Grund dazu, uns Tag für Tag an vielen schönen Dingen zu freuen. Es geht uns nämlich wirklich gut, dessen sollten wir uns mehr bewusst sein.

Du bist nun seit 7 Jahren Gemeindepräsident. Was motiviert dich, für eine weitere Legislatur zu kandidieren?

Unsere Gemeinde ist für mich nach wie vor eine Herzensangelegenheit. Ich freue mich unglaublich, auch die kommenden vier Jahre die Gemeinde zusammen mit der ganzen Bevölkerung in die Zukunft zu führen. Dabei soll die Balance zwischen Arbeit und Wohnen, zwischen Siedlung und Natur, aber auch zwischen Jung und Alt bestmöglich erhalten bleiben.

Welche Themen/Dossiers konntest du in den vergangenen vier Jahren entscheidend vorwärtsbewegen?

In der Raumplanung konnten wir mit der Teilrevision Ortsplanung 2021 und der Zentrumsplanung zwei grosse Geschäfte verabschieden. Auch im Bereich Immobilienstrategie konnten wir diverse Meilensteine verzeichnen.

Bei welchen Themen/Dossiers möchtest du in den nächsten vier Jahren Akzente setzen?

Im Bereich Raumplanung und Umsetzung der Immobilienstrategie haben wir noch viel Arbeit vor uns. Diese beiden Bereiche gilt es konsequent weiter voranzutreiben.

Im Volksmund heisst es «keine Feier ohne Meier». Eigentlich müsstest du «Meier» heissen...

Nun, ich habe bereits als kleiner Bub mitbekommen, dass man sich am Dorfleben aktiv beteiligt. Dazu gehören Engagements in Vereinen und der Besuch von diversen Veranstaltungen im Dorf. Das ist für mich auch ein Ausdruck der Wertschätzung für all die Organisatoren mit ihrem riesigen Engagement. Ich bin gerne unter den Leuten, das ist bekannt. Allerdings, um beim Volksmund zu bleiben, "ich bin auch nicht mehr zwanzig". So kommt es, dass ich mittlerweile auch die eine oder andere Veranstaltung auslasse.

Rebekka Renz, Gemeinderätin (bisher)



Zur Person: 1974, verheiratet, 2 Kinder | Ökonomin, Dozentin, Stiftungsrätin, Familienfrau

«Ich bin gerne Gemeinderätin von Hitzkirch. Diese Aufgabe ist vielseitig, herausfordernd und sinnstiftend. Mein Rüstzeug als Ökonomin, Dozentin und Organisationsentwicklerin sowie die Erfahrungen aus strategischen Führungsgremien, Vereinsarbeit und als Familienfrau kann ich für die Weiterentwicklung von Hitzkirch einbringen. Es ist uns in den letzten acht Jahren gelungen, viele für Hitzkirch wichtige Projekte umzusetzen und neue Vorhaben aufzugleisen. Ich bin topmotiviert, an den laufenden Projekten weiterzuarbeiten.»

Rebekka, nach den Wahlen 2020 hast du ins Ressort Bildung, Kultur und Sport gewechselt. Wie lautet dein Fazit?

Total happy! Es sind viele interessante Projekte und Themen, an denen ich arbeiten und mitwirken darf. Aufgrund meiner mittlerweile über 20 Jahren Erfahrung im Bildungsbereich in anderen Funktionen kann ich in diesem Ressort viel Knowhow einbringen. Auch

die Bereiche Kultur, Sport und Freizeit sind sehr spannend. Aus den vier Jahren im Ressort Bau, Umwelt und Wirtschaft profitiere ich insbesondere bei den Infrastrukturprojekten in der Schule – das ist sehr wertvoll.

Du bist nun seit 8 Jahren Gemeinderätin. Was motiviert dich, für eine weitere Legislatur zu kandidieren?

Die spannenden Projekte und Aufgaben in meinem Ressort sowie in der ganzen Gemeinde und die tollen Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten darf. Es ist für mich ein Privileg, Gemeinderätin zu sein. Entsprechend würde ich mich sehr freuen, mich weitere vier Jahre für die Hitzkircherinnen und Hitzkircher engagieren zu dürfen.

Welche Themen konntest du in den vergangenen vier Jahren entscheidend vorwärtsbewegen?

Das sind einige, z.B. Mehrzweckhalle, Arealnetz, Tagesstrukturen, Etablierung der Zusammenarbeit mit den neuen Führungspersonen an der Schule, Schulraumplanung Gelfingen.

Bei welchen Themen/Dossiers möchtest du in den nächsten vier Jahren Akzente setzen?

Inbetriebnahme der Mehrzweckhalle, Umsetzung der Schulraumplanungen Gelfingen und Hitzkirch mit konkreten Bauprojekten, Schulentwicklung mit dem Projekt «Schulen für alle» und Optimierung der Vereinsunterstützung.

Deine Kinder sind beide schulpflichtig. Wie hat sich dein Bezug zur Volksschule seitdem verändert?

Als Mutter erlebe ich die alltäglichen Schulthemen wie Noten, Hausaufgaben, Schulweg, Schulanlässe, Erfolgserlebnisse und Schwierigkeiten in der Schule hautnah. Diese Erfahrungen sind für mich als Gemeinderätin wertvoll, gerade wenn es um Schulentwicklungsthemen geht. Wichtig in der Zusammenarbeit mit der Schule ist, dass ich sorgfältig mit den beiden Hüten «Mutter» und «Gemeinderätin» umgehe und es jeweils klar ist, welchen Hut ich an habe. Ich denke, das gelingt mir gut.

Was machst du in deiner Freizeit?

Ich backe gerne, bin im Seetal und in den Bergen unterwegs, spiele Tennis, besuche sehr gerne Kulturanlässe und geniesse die Zeit mit Familie und Freunden.

Lukas Elmiger, Gemeinderat (bisher)



Zur Person: 1980, verheiratet, 2 Kinder | Schreiner, Vereinspräsident, Hausmann

«Als erfahrener Projektleiter, Vereinspräsident und Familienvater bin ich es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte zu lösen und Verhandlungen zu führen. Dabei gehören wirtschaftliches Denken und lösungsorientiertes Handeln zu meinen Stärken. Ich bin im Hitzkirchertal aufgewachsen, fest verwurzelt und gut vernetzt. Gerne möchte ich meinen Teil zur Entwicklung der Gemeinde beitragen. Mit grosser Motivation freue ich mich, die angestossenen Projekte mit Elan weiterführen zu dürfen.»

Lukas; 2020 hast du die Wahl in den Gemeinderat geschafft und anschliessend das Ressort Bau, Umwelt, Wirtschaft übernommen. Welche Erkenntnisse hast du in den vergangenen vier Jahren aus diesem Ressort gewonnen?

Das Ressort Bau, Umwelt, Wirtschaft beinhaltet eine sehr vielfältige und teilweise auch sehr komplexe und anspruchsvolle Palette an Aufgaben. Ich durfte viele neue Menschen kennenlernen und in zahlreichen Projekten die Arbeiten weiterführen oder neu aufgleisen. Es braucht Netzwerk, Knowhow, Zeit und Durchhaltevermögen, um diese Projekte und Aufgaben zielführend voranzubringen.

Du bist nun seit 4 Jahren Gemeinderat. Was motiviert dich, für eine weitere Legislatur zu kandidieren?

Als Ressortvorsteher Bau, Umwelt und Wirtschaft habe ich einen breiten und interessanten Fächer von Themen, die meinen vollen Einsatz erfordern. Im Bauen sind es sicher die grösseren Bauprojekte, die mich faszinieren, die Begleitung von Wettbewerben, Gespräche mit Architekten und Fachleuten. Der Bereich Umwelt bringt spannende Herausforderungen in den Bereichen Energie und Natur mit sich. Weiter ist die Wirtschaft im Wandel, es braucht immer wieder neue Ideen und Innovationen für die Zukunft. Ich möchte in diesen Bereichen die Entwicklung von Hitzkirch auch in Zukunft mitgestalten sowie meine Kompetenzen für das Hitzkirchertal einbringen.

Deine erste Legislatur liegt nun bald hinter dir. Was waren die grössten Herausforderungen und was siehst du als deinen grössten Erfolg?

Die grösste Herausforderung war für mich die letzte Teilrevision Ortsplanung Hitzkirch mit den Rückzonen. Das sehr schwierige und emotionale Projekt mit zahlreichen Verhandlungen hat mir und dem ganzen Gemeinderat viel abverlangt. Umso erleichterter war ich, als das Geschäft im letzten November an der Gemeindeversammlung behandelt und verabschiedet werden konnte. Ein weiterer

grosser Meilenstein für Hitzkirch war auch die Zustimmung zum Bebauungsplan Zentrum Hitzkirch, dessen Ursprung viele Jahre zurückgeht.

Bei welchen Themen möchtest du in den nächsten Jahren Akzente setzen?

In der Raumplanung stehen weitere Ortsplanungsrevisionen wie z.B. die Ausscheidung der Gewässerräume an. Im Zusammenhang mit der Entwicklung des ehemaligen Granador-Areals soll der Bahnhofplatz SBB zu einem Bushub ausgebaut werden. Da ist es wichtig, die entsprechenden Anliegen und Forderungen jetzt einzubringen.

Welches sind eigentlich deine Hobbies?

Gerne bin ich mit meiner Familie auf Wanderungen im Seetal unterwegs, immer dabei sind die Jasskarten. Als Musikant und Klarinetist bin ich ein treuer Vereinsmensch. Ich bin gerne in der Natur oder zuhause im eigenen Garten und bei einem Glas Wein sage ich nicht nein :-).

Angenommen, du hättest für die Gemeinde Hitzkirch einen Wunsch frei, welcher wäre das?

Ein Restaurant mitten im Dorfzentrum Hitzkirch mit Charme und Ambiente, mit gemütlichen Aussen-sitzplätzen unter Bäumen zum Verweilen, einer feinen Küche - einfach ein idealer Treffpunkt für Vereine und die ganze Bevölkerung.



David Affentranger
Gemeindepräsident (bisher)

Rebekka Renz
Gemeinderätin (bisher)

Lukas Elmiger
Gemeinderat (bisher)

Behörden- und
Kommissionswahlen
vom 28. April 2024

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.



Beachten Sie auch unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommissionen.

Gemeindewahlen 2024 – Nominationsversammlung

Wir brauchen einen liberalen Kompass

«Wir machen Zukunft für Hitzkirch.» Mit diesem Slogan hat die FDP.Die Liberalen Hitzkirch an der Nominationsveranstaltung den Wahlkampf anlässlich der kommunalen Wahlen vom 28. April 2024 lanciert. Im Restaurant Linde in Müswangen begrüßte Parteipräsidentin Luzia Syfrig Kandidierende, Parteimitglieder und Gäste. In der Eröffnungsrede hielt sie fest: «Am 28. April geht es um viel. An diesem Tag entscheiden wir, wer die kommenden vier Jahre unsere lokale Politik bestimmt und damit unsere Zukunft gestaltet. Bei den Erneuerungswahlen wollen wir unsere liberalen Stimmen in den verschiedenen Gremien verteidigen, und dies mit Kompetenz und Menschlichkeit.»

Vor der Nomination stellte sich die neue Kandidatin in die Controllingkommission Evelyne Amrein vor. Sie berichtete über ihre Motivation, sich für die Gemeinde zu engagieren und verriet mehr über ihre Persönlichkeit. «Ich habe mich mit diesem Mandat sehr intensiv auseinandergesetzt. Ich will Mitgestalten, und bin überzeugt, dass ich mit meinem Rucksack die passenden Eigenschaften mitbringe», so Evelyne Amrein, welche mit Ihrem Mann Matthias und den beiden Söhnen in Hitzkirch wohnt. Unter anderem engagiert Sie sich als Aktuarin bei der Wohnbaugenossenschaft Hitzkirch. Sämtliche Kandidaturen wurden einstimmig und unter grossem Applaus bestätigt. Für den Gemeinderat kandidiert der Bisherige Hugo Beck. «Ich bringe ein fundiertes Fachwissen und ein ausgezeichnetes Netzwerk mit – beides ist gefragt und notwendig, um beispielsweise in der Gesundheitspolitik, sowie die integrierte Versorgung voranzubringen. Wir brauchen neue Lösungen bei der ambulanten und stationären Pflege», betonte Hugo

Beck. Für die Bürgerrechtskommission kandidieren die bisherigen Hazel Mibus, André Schnarwiler und Jürg Thommen, als Präsident der Controllingkommission Thomas Keller und für das Urnenbüro Evi Bürgi, Monika Fessler-Alig, Manuela Wiedmer und Ursula Widmer. «Es ist für mich eine Freude zu sehen, wie viele qualifizierte und starke liberale Persönlichkeiten wir gewinnen konnten. Bei zukunftsweisen Themen wie der Schulraumplanung oder den Gemeindefinanzen braucht es uns Liberale», hielt Wahlkampfleiter und Ständerat Damian Müller fest.



Weiter informierte Parteipräsidentin Luzia Syfrig vor der bevorstehenden Gemeindeversammlung. Dabei geht es um das viel diskutierte Reglement über die Benützung der Schul-, Sport- und Freizeitanlagen der Gemeinde Hitzkirch. Die Anliegen der Initianten können nachvollzogen werden. Aus unserer Sicht werden mit dem Gegenvorschlag des Gemeinderates die

Bedürfnisse der Vereine und Institutionen genügend berücksichtigt. Die FDP.Die Liberalen Hitzkirch stehen für eine Migrationspolitik «Hart aber Fair». Fast einstimmig wurde der Gegenvorschlag des Gemeinderats zur Initiative empfohlen.

Vor dem gemütlichen Ausklang beim Apéro lauschten die Anwesenden dem Referat des Direktors der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ, Adrian Derungs. Sein Vortrag mit dem Titel «Die Zukunft ist, was wir daraus machen!» beleuchtete die Entwicklung der Schweiz und im Besonderen der Zentralschweiz. Adrian Derungs hob den Stellenwert einer funktionierenden und erfolgreichen Wirtschaft hervor und führte aus, was eine gute Wirtschaftspolitik ausmache. «Gute Wirtschaftspolitik ist einfach und grundlegend. So muss es beispielsweise in kürzester Zeit möglich sein, ein Unternehmen zu gründen oder ein Bankkonto zu eröffnen.» Heute würden jedoch Bürokratie, administrative Hürden und Reporting-Aufgaben die Wirtschaft unnötig hemmen. «Unser Land braucht auf allen Ebenen – von der Gemeinde bis zum Bund – in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik Menschen, welche die Zukunft aktiv gestalten wollen!», beendete Derungs seine Ausführungen.

Kontakt:

Luzia Syfrig, Präsidentin FDP.Die Liberalen Hitzkirch, Rebacherweg 4, 6285 Hitzkirch, +41 79 449 59 72

Zentrum für Soziales,

Mütter- und Väterberatung für die Region Hitzkirchertal im April 2024

In Hitzkirch: Chrüz matt, Cornelistrasse 3, Hitzkirch
Donnerstag, 11. / 25. April 2024, 13.30 bis 17.00 Uhr (mit Anmeldung)
Dienstag, 02. April 2024, 09.00 bis 11.30 Uhr
mit Krabbelgruppe, (keine Anmeldung notwendig)

In Hochdorf: Zentrum für Soziales, Eingang Hauptstrasse 42, 2. Stock (Lift)
Dienstag und Freitag, 09.00 bis 12.00 Uhr, Anmeldung online
Donnerstag, 09.00 bis 11.30 Uhr (ohne Anmeldung möglich)

Täglich telefonische Beratung und Anmeldung für Beratungen:

Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr, Zentrum für Soziales, Tel: 041 914 31 41

Homepage: www.zenso.ch, Mütter- und Väterberatung, Terminvereinbarung, Beratungsangebot Hochdorf, Anmeldung online möglich

Der Frühling lächelt,
lächeln Sie zurück

stadelmann
HOLZBAU
Aesch

Schützen-Lotto

Schulhaus Ermensee

27.04.24

20:00-24:00



Tolle Preise wie:

Smart-TV

2-Linien Lotto

voller Leiterwagen

1500.- Reisegutschein

Gold

Gutscheine

Viele weitere Preise...

Frauenverein Hitzkirch

GV des Frauenvereins Hitzkirch

An der GV vom 13. März 24 wurde bereits im Gottesdienst um 19 Uhr dem Kostbaren im Glauben aber auch im Verein nachgespürt. Das Gleichnis mit den 10 verlorenen und wiedergefundenen Drachmen, in dem Gott für einmal kommentar- und problemlos als Frau dargestellt ist, diente als Grundlage. Gott, diese Frau, sucht nach uns und egal ob wir mal auf dem Holzweg sind oder einen gröberen Fehler machen: Gott sucht uns. Die wunderschön gesungenen Lieder der drei jugendlichen Sängerinnen unter der Leitung von Katharina Winter gaben der Feier zusätzlich eine besondere Note. Am Schluss durften die rund 90 Gottesdienstbesuchenden aus einer Schatztruhe das Kostbarste, das der Frauenverein zu bieten hat, in Empfang nehmen. Es war ein Taler mit Spiegelfolie. Anschliessend eröffnete Mirjam Leu-Theiler, die mit Alexandra Jund-Bütler das Präsidium des Frauenvereins teilt, den geschäftlichen Teil der GV im frühlinghaft geschmückten Pfarreiheim. Sympathisch führten die beiden Präsidentinnen durch die Geschäfte. Die Jahresberichte der Familienrunde, der Spielgruppe, des Seniorentreffs und des Kurswesens wurden von den Ressortverantwortlichen vorgetragen und mit passenden Bildern untermalt. Die Rechnung wurde genehmigt und die angepassten Statuten nach interessanter Diskussion verabschiedet. Bernadette Schmid-Lang wurde zum Abschied aus dem Vorstand mit grossem Applaus verdankt. Sie bleibt dem Mittagstischteam zum Glück weiterhin erhalten. Innerhalb der Ressorts gab es zwei Abgänge aber auch zwei Neuzugänge. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil richtete sich Sophie Zimmermann in ihrer Funktion als Präses mit lobenden Worten an die Versammlung und überbrachte dem Vorstand einen Frühlingssgruss. Zudem liess sie die Vorstandsfrauen in einem Spiel herausfinden, warum jeweils ein Teil der 138 anwesenden Frauen im Saal aufstand. Grussworte überbrachte im Namen der politischen Gemeinden Ermensee und Hitzkirch auch Rebekka Renz. Der Frauenverein sei nicht nur kostbar, sondern zum Glück auch sichtbar und einfach unbezahlbar für unsere Gemeinde. Die anschliessende Tombola präsentierte sich gewohnt prächtig und mit feinen

Sandwiches, dem obligaten Dubler, sowie einem Glas Wein und Kaffee klang die 108. GV gemütlich aus.



Vorstand des Frauenvereins Hitzkirch: v.l.n.r. Manuela Burkart-Häfliger, Alexandra Jund-Bütler, Tamara Elmiger-Lüscher, Mirjam Leu-Theiler, Irene Stocker-Aregger, Doris Theiler-Lüpold, Luzia Ineichen-Fellmann, Karin Lang-Stutz

Pastoralraum Hitzkirchertal

Mitenand-Kafi

Herzlich willkommen sind Menschen aus allen Nationen und Religionen.

Im Mitenand-Kafi können Sie gratis einen Kaffee oder Tee trinken, dabei mit Menschen ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen.

Mittwoch, 17. April 2024
14:00 – 16:00 Uhr
im Pfarreiheim Hitzkirch

mit Kleiderschrank, Entgegennahme
Dienstag, 16. April 2024,
17.00 - 19.00 Uhr

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

schriber
BERNINA – Stoffe – Bügeln – Kaffee

Eröffnung

ab 22. März

Wir ziehen in Muri an einen neuen Standort!

Neu an der Luzernerstrasse 26, Muri
(neben Bluemestruss AG)

Tel. 056 664 72 72, Hauptgeschäft: Hochdorf, Filiale: Reinach

www.rschriber.ch



Ist die Polsterung Ihrer Sitzmöbel durchgessen oder der Stoff abgewetzt?

Gerne übernehmen wir das **Polstern und Neubeziehen Ihrer Möbel**

Grosse Auswahl an Stoffen in jeder Stilrichtung
Micro-Gewebe mit **Teflon-Fleckschutz**

niffeler gmbh
Innendekorationen

Inhaber: Josef Stadelmann, dipl. Innendekorateur-Bodenleger
Bahnhofstr. 11 6285 Hitzkirch Tel. 041 917 12 91
079 641 39 20 info@niffeler.ch www.niffeler.ch

Frauenverein Hitzkirch

Sackmesserkurs

Mittwoch-Nachmittag, 24. April

In diesem Kurs lernst du den sicheren Umgang mit dem Sackmesser und machst eine kleine Schnitzerei unter Anleitung. Teilnahme: Kinder ab Jahrgang 2017. Anmeldung und weitere Informationen sind zu gegebener Zeit auf www.fvhitzkirch.ch verfügbar.

Linke Werte für eine lebenswerte Gemeinde Hitzkirch

Am 28. April 2024 sind kommunale Wahlen in Hitzkirch. Die SP Hitzkirch plus stellt erfahrene und kompetente Kandidierende zu Wahl.

Für den Gemeinderat stellt sich der 50-jährige Daniel Eugster aus Hämikon erneut zur Wahl. Seit 2015 leitet er das Ressort Finanzen und Steuern. Als Betriebsökonom mit Führungserfahrung und Dozent an der Hochschule Luzern ist er hoch qualifiziert. Seine Kompetenz und Erfahrung konnte er in den letzten Jahren bei verschiedenen Finanzthemen sowie den immobilienstrategischen Bauprojekten, wie z.B. dem Bau der neuen Mehrzweckhalle in Hitzkirch, zeigen. Seine ruhige, klare und kompromissbereite Art zeichnen ihn aus. Besuchende der Gemeindeversammlungen konnten sich selbst überzeugen, wie Daniel Eugster jeweils Budget und Rechnungen sachlich und verständlich erläutert und sattelfest Antworten auf Fragen geben kann. Privat trifft man ihn im Wald beim Joggen, in den Bergen oder in seinem Garten an.

Mit dem 56-jährigen Josef Schuler als Kandidat für die Controllingkommission können wir viel Fachwissen aus dem Kanton in die Gemeinde holen. Er ist seit sieben Jahren im Kantonsrat und hat deshalb Einblick in die Geschäfte, welche die Gemeindeebene prägen. Dank seinem breiten beruflichen Erfahrungsschatz als Zimmermann/Solarteuer, Erwachsenenbildner und Soziokultureller Animator bringt er viel Knowhow in die Kommission. Weiter kennt man ihn als Verfechter erneuerbarer Energien. Natur, Mensch und Umwelt stehen bei ihm immer im Zentrum.

Die 23-jährige Sophie Karrer ist die SP-Kandidatin für die Bürgerrechtskommission. Sie ist in Hitzkirch aufgewachsen und seit ihrer Jugendzeit politisch interessiert. Sie hat sich in der Vergangenheit bereits in der Gesellschaftskommission Hitzkirch engagiert und ist vielen als Blauringleiterin bekannt. Als Studentin der Rechtswissenschaften und Vertreterin der jungen Generation ist sie die ideale Ergänzung zur bisher rein bürgerlich geprägten Zusammensetzung der Bürgerrechtskommission.

Für das Urnenbüro bereits gewählt sind Mario Ulmann und Benedikt Duss. Der 56-jährige Mario Ulmann engagiert sich schon seit zwölf Jahren fürs Urnenbüro. Das Team wird nun vom neu gewählten 70-jährigen pensionierten Lehrer Benedikt Duss aus Gelfingen ergänzt.

Die SP Hitzkirch plus ist stolz darauf, im Hitzkirchertal die Stimme für Soziale Werte und Umwelt zu sein. Diese Themen sind aktueller denn je, die aktuellen Krisen verändern unser Leben. Soziale Unsicherheiten wie steigende Gesundheitskosten und allgemein steigende Lebenskosten beschäftigen uns. Die Klimafrage ist auch im Seetal längst angekommen. Integration, Zusammenleben, Gleichstellung, Umweltschutz und Demokratie stehen im Fokus der SP Hitzkirch plus. Daher gilt es, für eine fortschrittliche und zeitgemässe Entwicklung, die Soziale Stimme in Hitzkirch zu stärken und die SP-Kandidierenden am 28. April zu wählen.

Musikgesellschaft Brass Band Ermensee

Am 3. und 4. Mai finden die Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Brass Band Ermensee statt. Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Ermensee.

Unter dem Motto «Windows of the World» begeben wir uns auf eine musikalische Weltreise. Tauchen Sie in die endlosen Weiten unserer Ozeane ein und erkunden faszinierende Landschaften sowie vielfältige Kulturen rund um die Welt – Olympische Spiele, verzaubernde Regenwälder, einen romantischen Sonnenaufgang in Japan, afrikanische Kriegstänze, einen berührenden Traum im hohen Norden und mitreisenden Funk in den USA. Willkommen bei "Windows of the World" mit der MG Brass Band Ermensee unter der Leitung von Alex Elmiger!

Das Konzert wird am Freitag durch die regionale Jugendmusik Piccolo eröffnet.

Wir laden Sie ein zu einem unterhaltsamen Konzertabend und freuen uns heute schon auf Ihren Besuch! Ihre Musikgesellschaft Brass Band Ermensee



MG Brass Band Ermensee in neuer Uniform

JOSEF SCHULER
in die Controllingkommission

DANIEL EUGSTER
wieder in den Gemeinderat

SOPHIE KARRER
in die Bürgerrechtskommission



60 aktiv

Aufbruch zur Jagd

Einblick in einen Jagdtag der Erlösenjäger



Samstag, 13. April 2024

Das Jagdrevier Erlösen ist mit einer Fläche von 1357 ha eines der grössten der insgesamt 121 Reviere im Kanton Luzern. Sein Waldanteil beträgt knapp 400 ha. Es liegt an der westlichen Flanke des Seetals, stösst gegen Nordwesten an die Kantonsgrenze und den Hallwilersee und erstreckt sich im Südosten bis an die Gestade des Baldeggersees.

Bei der Jagdhütte der Erlösenjäger im Herlisbergerwald erwarten uns David Estermann, Armin Geissmann, Marlene Köhle, Roman Kottmann und Philipp Müller. Die erfahrenen Jäger sowie die Jägerin werden uns viel Wissenswertes über den Ablauf eines Jagdtages, aber auch über die Hege und Pflege des Wildes, berichten. Themen wie Kitzrettung im Frühling, Bergen von Unfallwild und Unterstützung der Waldbesitzer bei der Pflege der jungen Bäume sind wichtige Tätigkeiten, welche die Jägerinnen und Jäger durchs ganze Jahr für Fauna und Flora erfüllen. Sicher werden uns auch einige Begriffe des Jagdjargons nähergebracht. Zum Abschluss werden wir mit einem kleinen Wildschmaus verwöhnt.

Wir bieten zwei Möglichkeiten, um zur Jagdhütte zu gelangen:

- zu Fuss: Marschzeit ca. 1 ½ Stunden (250 Höhenmeter aufwärts),

Treffpunkt 13.00 beim Bahnhof Hitzkirch; der Rücktransport nach Hitzkirch wird gewährleistet

- per Auto: Treffpunkt 14.00 beim Parkplatz Trottenmatt

Rückkehr ca. 18.30

Ausrüstung für Wanderer: gutes Schuhwerk, eventuell Wanderstöcke

Kosten Fr. 40.00 (inkl. Essen und Getränke) bis spätestens Montag, 8. April 2024, an Markus Diebold

Anmeldung - per <https://xoyondo.com/op/p8cs61bd4dbiocc>

- per Mail markusdiebold@hotmail.com oder

- per Telefon 079 673 49 30

Bitte angeben: Ich laufe zur Jagdhütte / Ich möchte eine Mitfahrgelegenheit / Ich fahre mit dem Auto (mit Anzahl verfügbarer Plätze).

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 28 Personen.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden; bitte Notfalladresse mitführen.

Bei ungünstiger Witterung werden die Angemeldeten via Mail (bzw. Telefon) informiert.

Nächster Anlass

Dienstag, 25. April 2024 - Flughafen Zürich, Faszinierende Einblicke ins Flughafengeschehen

kliebenschädel SCHREINEREI

vielseitig
erfahren
seit 2013

Schränke, Küchen, Möbel, Tische, Türen, Umbauten, Glaserarbeiten, Reparaturen und vieles mehr.



Hitzkirch / Inwil Tel 041 917 33 33 www.kliebenschaedel-schreinerei.ch

Kanalreinigung

Verdross mit dem Abfluss?

Erste Hilfe bei verstopften Abflüssen und Rohren – im und ums Haus!

Enko
Einfach sauber

041 919 90 75
www.enko.ch

Häckseldienst

Sehr gerne biete ich den Häckseldienst für Private und Liegenschaften im Gemeindegebiet von Hitzkirch an.

Mein Angebot ist wie folgt; Schreddern ihres Materials vor Ort und sie können es selber als Mulch- oder Kompostmaterial verwenden. Ich biete Ihnen auch die Möglichkeit, dass ich Ihr Häckselgut mitnehme.

An folgenden Daten bin ich in den jeweiligen Ortsteilen unterwegs im:

Ortsteil Altwis

Di 16.04.2024

Ortsteil Hitzkirch

Di 16.04.2024

Anmelden könne Sie sich gerne, **bis 2 Tage vor dem Termin**, unter:

Natel: 079 697 68 10

Telefon: 041 917 10 84

Mail: stefan-buetler@bluewin.ch



- Häckseldienst
- Mulcharbeiten
- Holzhackervermietung

Obermoos, 6289 Hämikon • stefan-buetler@bluewin.ch

Agathafeier der Feuerwehr Hitzkirch plus

Am Samstag, 1. März 2024 fand im ehemaligen Schulhaus in Sulz die Agathafeier der Feuerwehr Hitzkirch plus statt. Mit über 100 Teilnehmer war dieser Anlass das erste Highlight dieses Jahres. Organisiert wurde die Agathafeier von der ehemaligen Maschinisten-Abteilung. Diese wurde mit der Neuorganisation der Feuerwehr auf das Jahr 2023 aufgelöst. Eröffnet wurde die Feier mit besinnlichen Worten vom Diakon und Pastoralraumleiter Daniel Unternährer gefolgt von einer Dankesrede von Andreas Müller, stellvertretend für die beiden Gemeinden Hitzkirch und Ermensee.

Im offiziellen Teil des Abends liess der Kommandant Michael Weibel das letzte Jahr Revue passieren. Während 100 Übungen wurde das Feuerwehrhandwerk weiter gefestigt. Zum Glück konnte man im vergangenen Jahr auf ein einsatzarmes Jahr zurückblicken. Im Namen des Kommandos bedankte sich Michael Weibel auf die Bereitschaft der Mannschaft zu jeder Tageszeit.

Während des Jahres haben neun Personen die Feuerwehr verlassen. Die meisten aufgrund Wegzuges aus dem Einsatzgebiet. Mit Freude konnten vier neue Kameraden und eine Kameradin gefunden werden. Somit stehen der Feuerwehr für die Erfüllung ihres Auftrags 102 Eingeteilte zur Verfügung.

Mit grosser Freude durfte der Kommandant diverse Ehrungen vornehmen. Sechs Kameraden können

dieses Jahr ihr 10. Dienstjubiläum feiern. Sechs weitere Kameraden sogar ihr 20. Dienstjubiläum. Mit dem 30. Dienstjubiläum durfte sich Wachtmeister Markus Widmer an einem ganz besonderen Applaus erfreuen.

Im Anschluss konnte Michael Weibel den Korporal Michael Budliger zum Wachtmeister befördern. Diese Beförderung steht im Zeichen der herausragenden Leistungen, welcher er über die letzten Jahre in der Feuerwehr erbracht hat.



Zum Abschluss seiner Rede gab der Kommandant einen kleinen Ausblick auf das laufende Jahr. Zum einen behandelt die Beschaffungskommission der Feuerwehr die Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Schlauchverlegers im Magazin Müswangen. Zudem werden diesen Sommer interessierte Kinder, über den Ferienpass der Schule Hitzkirch, die Feuerwehr besuchen können. Hinausblickend auf das Jahr 2025 wird dieses Jahr ein Organisationskomitee konstituiert, welches sich mit den Feierlichkeiten zum 25. Jubiläum der Feuerwehr Hitzkirch plus beschäftigen wird.

Nach der Rede gab es ein feines Nachtessen und Dessert. Die Feuerwehreingeteilten, ihre Partner und die Gäste haben im Anschluss den Abend beim gemütlichen Beisammensein feierlich ausklingen lassen.

Fourier D. Höfliger

Frauenverein Müswangen

Tombola Spenden anlässlich unserer 69. GV

Dank der grosszügigen Unterstützung konnten wir an der 69. GV vom 23.2. wieder eine großartige Tombola zusammenstellen. Herzlichen Dank allen SpenderInnen!

Spiel- und Jassabend, Freitag, 19. April

Freude am Jassen und Spielen? Der Frauenverein Müswangen lädt alle Spielfreudigen ganz herzlich an diesem Freitagabend um 19.30 Uhr im Restaurant Linde Müswangen ein. Für weitere Auskünfte steht Ruth Eichenberger Tel. 041 917 38 31 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen lustigen Jass- und Spielabend mit dir!

FT-Insektenhotel basteln, Mittwoch, 1. Mai

Im Vereinsraum in Müswangen, unterhalb Restaurant Linde, basteln wir aus Recyclingmaterial ein hübsches Insektenhotel. Zeit 13.30 bis ca.16.30 Uhr. Bis und mit 1. Klasse in Begleitung eines Erwachsenen. Bitte alte Kleider anziehen oder Malschürze mitbringen. Zur Stärkung stehen Sirup, Kaffee und Kuchen bereit.

Anmeldungen bis Sonntag, 21. April 2024 bei Petra Lüscher (077 465 38 34).

Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag mit euch.

Vorschau:

Vereinsreise, Samstag, 1. Juni Besichtigung Flughafen Zürich / Greifensee

Gelfingen, Schloss Heidegg

Saisonstart mit neu gestaltetem Rosengarten und «Riesen und Rosen»

Schloss Heidegg öffnet ab 1. April 2024 seine Tore mit zwei neuen Attraktionen. Der Rosengarten wurde im Winter abwechslungsreich und interessant bepflanzt, mit Stauden und Rosen in Kombination. Die Auswahl fiel auf historische, möglichst robuste und staudenverträgliche Sorten. Die Buchshecken wurden entfernt und die Kieswege verbreitert. Den Bogen vom erneuerten Rosengarten zu den mächtigen Mammutbäumen schlägt die neue Sonderausstellung «Riesen und Rosen». Sie bietet einen anschaulichen, interaktiven Zugang zur Geschichte und Lebenswelt des Schlossparks Heidegg, ein Vergnügen für Jung und Alt.

Auch dieses Jahr werden die Heidegg Home Story, die Turmkellergeschichten oder die Kugelbahn im Dachgeschoss wieder viele erfreuen. Genau wie die Sonntagsbuvette bei schönem Wetter und ein reiches Programm mit Veranstaltungen im oder beim Schloss. Einer der Höhepunkte: Der Rosengarten-Event am 9. Juni mit Führungen, Kulinarik, Spiel und Musik. Öffnungszeiten: April bis Oktober, Dienstag bis Freitag, 13.30-17.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00-17.00 Uhr.

Informationen: www.heidegg.ch



Luftaufnahme des Schlosses Heidegg.



Grosser Markt in Luino (I) MI 10. April / MI 1. / 15. / 29. Mai MI 12. / 26. Juni <i>weitere Daten folgen</i>	45.—
Sonntagsmarkt in Cannobio (I) SO 28. April <i>weitere Daten folgen</i>	48.—
Tulpenfest in Morges am Genfersee SO 21. April	48.—
Konzert im Letzigrund Zürich SA 29. Juni AC/DC <i>nur Carfahrt</i>	38.—
Karl's kühne Gassenschau „RECEPTION“ DI 23. Juli Carfahrt inkl. Ticket Erw. / AHV	116.—/106.—
Marbachegg 60 Plus Tag (Seniorentag) DO 18. Juli / DO 25. Juli <i>mit Schösu Hafner</i> Carfahrt inkl. Gondelbahn und Mittagessen	73.—
Einsiedeln Welttheater FR 19. Juli / FR 16. August Carfahrt inkl. Ticket Kat. 1 / Kat. 2	171.—/151.—
Thuner Seespiele Musical „Mary Poppins“ SA 20. Juli / FR 26. Juli Carfahrt inkl. Ticket Kat. 1 / Kat. 2	205.—/175.—
Kleinbusvermietungen 9-/14-/16-Plätzer	
Airport-Service (Zürich, Basel, ...)	
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! GRÜTER REISEN AG 6280 Hochdorf 041 918 04 14 www.grueter-reisen.ch	

Thomas Meierhans ist Jahresmeister 2023

Nach dem feinen Nachessen führte Präsident Roland Muff gekonnt durch die Traktandenliste der 87. Generalversammlung des Schiessvereins Hitzkirch. Einen besonderen Willkommensgruss entbot er der Fahngotte Marianne Bitzi. Danach blickte der Präsident auf das vergangene Vereinsjahr zurück und der 1. Schützenmeister und Jungschützenmeister zeigten die wichtigsten Ereignisse und Resultate auf. Die Rechnung und der Jahresbeitrag gaben etwas Diskussionen auf, wurden aber dann von der Versammlung genehmigt. Ein- und Austritte wurden keine verzeichnet, jedoch begrüsst der Verein einen Gast, welcher sich als interessierter Schütze vorstellte. Sehr gerne wird er durch die kommende Saison begleitet. Beim Jahresprogramm 2024 bemerkte der Präsident, dass es ein anspruchsvolles Jahr wird. Bis Ende Mai sind alle Hände voll zu tun, um das Frühlingschiessen vom 7. und 11. Mai 2024 und das Eidg. Feldschiessen vom 14. und 24. bis 26. Mai 2024 in Hitzkirch durchzuführen. Somit beinhaltete das grösste Traktandum die Organisation des Frühlings- und Feldschiessen. Es wurde alles besprochen und die Einsatzpläne lückenlos ausgefüllt. Steve Rogger informierte, dass 13 Schützinnen und Schützen die Jahresmeisterschaft 2023 geschossen haben, welche Thomas Meierhans mit 865,5 Punkten anführt. Zweiter wurde Roland Muff vor Mirjam Romano. Dank eines Überraschungssponsors durften alle 13 Platzierten eine Gabe entgegennehmen. Weiter wurde der Luzerner Stich abgesendet. Thomas Meierhans erreichte mit 95 Punkten das höchste Resultat. Die Teilnahme am Jubiläumswett-

kampf 200 Jahre Schweizer Schiesssport Verband (SSV), welches dezentral durchgeführt werden kann, wurde von der Versammlung angenommen. Das Jahresprogramm 2024 und Obligatorische wird auf www.sv-hitzkirch.ch aufgeschaltet.



Der Schiessverein Hitzkirch hielt die GV im Rest. Adler Richensee ab

Gemeinsam 45 Jahre Firmentreue



Anlässlich des Firmenausflugs der bioschmid gmbh in den Sentitreff nach Luzern wurden Mitarbeitende für ihre Treue zum Betrieb geehrt. Es ist für das Betriebsleiterpaar Monika und Heinz Schmid immer wieder eine Freude und Genugtuung, Mitarbeitenden für ihre langjährige Treue zu danken. Dass es diesmal gleich drei 10 jährige und ein 15 jähriges Jubiläum waren, war ein ganz besonderer Anlass.

Text: Monika Schmid Bild: Laurin Schmid



Klaus Schreinerei AG,
6289 Hämikon,

www.Schreinerei-Klaus.ch
www.Landhaus-Schreinerei.ch

Schreinerarbeiten von Klaus, gehören in jedes Haus

Kommissionswahlen Gemeinde Hitzkirch vom 28. April 2024

In die Bürgerrechtskommission



bisher

Thomas Lang



neu

Eliane Schnarwiler



bisher

Bernhard Mühlebach

In die Controllingkommission



bisher

Daniel Thali

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
www.svp-hitzkirch.ch



Führung Flughafen Kloten

Donnerstag, 25. April 2024

Wie sieht eigentlich das Innenleben des Flughafens aus?

Auf der zweistündigen Führung zu Fuss lernen wir darüber Vieles und werfen einen Blick hinter die Kulissen. Wir erfahren Wissenswertes über den Weg vom Check-in bis zum Boarding. Im Passagierbereich erklärt uns der Guide die dortigen Abläufe, und in der Feinsortieranlage können wir die Abfertigung des Gepäcks mitverfolgen.

Mit der Skymetro fahren wir ins Dock E, wo wir verschiedene Flugzeugtypen sehen und beobachten, wie sie angedockt werden. Abschliessend erleben wir auf der Zuschauerterrasse die Starts und Landungen hautnah und bekommen das Pistensystem erklärt.

Nach der Führung bleibt genügend Zeit, sich im Flughafenareal individuell zu verpflegen. Um 14.15 Uhr fahren wir mit dem Zug zurück nach Hitzkirch.

Besammlungs: 07.30 Uhr Bahnhof Hitzkirch



Fahrt mit dem Zug: umsteigen HB Zürich, Ankunft Flughafen 09.12 Uhr im Züri Kafi

Kaffeepause
Führung: 10.00 bis 12.00 Uhr

Wichtige Hinweise Erlaubt sind nur Taschen oder Rucksäcke bis zu einer Grösse von A4. Flüssigkeiten, Messer, Scheren etc. dürfen nicht mitgenommen werden.

Mittagessen: individuell in einem der vielen Restaurants

Rückfahrt: 14.15 Uhr ab Flughafen, Ankunft Hitzkirch 15.39 Uhr

Kosten: Fr. 55.00 mit Halbtax (Führung und Zugfahrt)

Versicherung: ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bitte Notfalladresse im Portemonnaie mitführen bis spätestens Montag, 22. April 2024

Anmeldung:

Katharina Huter, Tel: 041 917 20 89

Mail: k.huter@bluewin.ch
<https://xoyondo.com/dp/vt09a-qju51mgzzk>
bitte angeben ob Halbtax oder GA

Nächste Anlässe: Di, 14.05.24 Velotour Aesch – Fahrwangen

Do, 16.05.24 Wanderung Nebikon – Ebersecken - Fischbach

Frauenverein Hitzkirch

Beckenboden die Kraft der Mitte

Donnerstag, 25. April 2024
19.00 bis ca. 22.00 Uhr

In diesem interaktiven Workshop wird erklärt, welche Bedeutung, Funktionen und Aufgaben die Beckenboden-muskulatur hat. Welche Folgen hat ein verspannter oder geschwächter Beckenboden? Diese und weitere Fragen sollen geklärt und einfache Übungen für den Alltag gezeigt werden.

Leitung Manu Knechtle von Manuellen.ch
Kursort Pfarreiheim Hitzkirch, OG
Anmeldung kurse@fvhitzkirch.ch oder Barbara Salzmann, 076 462 40 71

SOFORT VERFÜGBARE NEUWAGEN



**FORD KUGA UND FORD PUMA
JETZT VORBEIKOMMEN UND
PROBEFAHREN!**



Auto Leisibach AG

Seetalstrasse 4, 6285 Hitzkirch
041 917 24 11, verkauf@autoleisibach.ch
www.ford-autoleisibach.ch

KULTURFORUM
H I T Z K I R C H

Manuel Quartett "Kontraste der Meister"



Beethoven und Schumann

Das Berner Manuel Quartett stellt Werke von Beethoven und Schumann gegenüber. Beethoven erklingt mit seinem unbeschwert-rätselhaft letzten Quartett, während Schumann darauf Bezug nimmt und doch seine ganz eigene Welt beschwört.

26. Mai 2024 | 17.00Uhr | CHF 30
Kommende Hitzkirch | Rittersaal

Vorschau

22. Juni 2024 | 20.00 Uhr
Open-Air-Konzert - "The Cavers"



Reservierungen und Infos

www.kulturforum.ch
info@kulturforum.ch | 041 917 32 12

Tag der offenen Schützenhäuser zum Jubiläum

In diesem Jahr feiert der Schweizerische Schützenverband das 200 Jahr Jubiläum. Aus diesem Anlass wird am 20. April im ganzen Land bei einigen Schützenvereinen ein Tag der offenen Schützenhäuser organisiert, so auch in Hämikon.

Schiessen ist weit mehr als nur eine Knallerei. Die Schützen Lindenberg Hämikon möchten mit Ihrer Teilnahme am Tag der offenen Schützenhäuser der Öffentlichkeit zeigen, was es zum Schiesssport alles braucht. An diesem Tag erfahren Sie, was es in diesem Sport für den Erfolg braucht, wo die Faszination liegt, aber auch welche persönlichen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen nötig sind. Gleichzeitig erhalten Interessierte die Möglichkeit, mehr über unseren Verein, unsere Vereinsaktivitäten und seine Mitglieder zu erfahren und kennenzulernen.

Unsere erfahrenen Schützen freuen sich darauf, der Bevölkerung mehr über unseren Sport und von unserer Schiessanlage zeigen zu dürfen. Nach einer kurzen Einführung dürfen Sie unter kundiger Anleitung auch selbst einige Schüsse abgeben. Jugendliche ab 10 Jahren dürfen auf unserer eigenen 10m Anlage ihr Ersten Schiesssportversuche mit dem Luftgewehr versuchen.

Ein Probeschiessen – sei es mit dem Gewehr 300m oder dem Luftgewehr 10m – bietet die einzigartige Gelegenheit für Interessierte ab 10 Jahren und jeder Erfahrungsstufe, die Faszination des Schiesssports zu erleben und zu erkunden.

Für das leibliche Wohl und Hungrige ist unsere Festwirtschaft bestens bekannt und besorgt.

Wir freuen uns viele Besucher am Samstag, 20. April 2024 zwischen 10:00 und 16:00 Uhr beim Schützenhaus in Hämikon begrüßen zu dürfen. Für weitere Informationen zu unserem Verein und dem Tag der offenen Schützenhäuser besuchen Sie bitte unsere Website unter www.schuetzen-lindenberg.ch.



Schule Aesch

Leitung Tagesstrukturen mit Betreuungsaufgaben 60%

Die Gemeinde Aesch im Kanton Luzern verfügt über eine wunderschöne Landschaft, ein aktives Dorfleben, eine vorzügliche Wohnlage und eine modern geführte, aktive Primarschule. Sie ist eine wichtige Institution in der Gemeinde. An der kleinen, offenen und flexiblen Schule wird die Schulentwicklung gezielt und zugunsten einer optimalen Förderung der rund 115 Kinder umgesetzt. Die Schule Aesch umfasst aktuell zwei Kindergarten und separat geführte Jahrgangsklassen von der 1. bis zur 6. Klasse. Unsere Tagesstrukturen sind auf dem Schulareal integriert und bieten eine Morgen-, Mittag- und Nachmittagsbetreuung an.

Per 1. August 2024 oder nach Vereinbarung suchen wir eine **Leitung Tagesstrukturen mit Betreuungsaufgaben 60%**.

Ihr Aufgabengebiet

- Gesamtverantwortung der betrieblichen Leitung und der personellen Führung
- tägliche Organisation- und Administrationsarbeiten
- operative Mitarbeit am im Tagesgeschäft (Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung)
- Überwachung der Ausgabenverantwortung und der Verwendung der zugeteilten Mittel
- Vernetzungsarbeit mit der Schule
- Elternkontakte pflegen

Sie bringen mit

- Führungserfahrung in einer gleichwertigen Funktion
- abgeschlossene FaBe Ausbildung oder anerkannte Ausbildung in der schulergänzenden Betreuung
- ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent
- Persönlichkeit mit pädagogischem Geschick und Einfühlungsvermögen
- Kreativität, Flexibilität und Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen

- Gestaltungsspielraum in der Arbeit mit Kindern
- schlanke und unkomplizierte Organisation
- eine vielseitige und kreative Aufgabe
- motiviertes und eingespieltes Team
- Entlohnung und Sozialleistungen gemäss Kantonalen Richtlinien

Interessiert?

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung: alice.aeschlimann@schule-aesch-lu.ch.

Haben Sie Interesse, aber noch Fragen, dann rufen Sie mich ungeniert an: 079 693 46 64

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Alice Aeschlimann
Verantwortliche Tagesstrukturen
Mitglied der Bildungskommission Aesch



20 Jahre SVV | Aesch PST | Aesch PST | Döns PST
10.-18. August 2024

Tag der offenen Schützenhäuser

Schützenhaus Hämikon



20. April 2024

10:00 – 16:00 Uhr

Festwirtschaft
10m und 300m Probeschiessen
Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf Dich!
www.schuetzen-lindenberg.ch

60 aktiv

Eröffnungsturnier Pétanqueplatz Hitzkirch

Dienstag, 16. April 2024

Verschiebedatum bei Schlechtwetter Donnerstag,
18. April 2024

Startzeit 13.30 Uhr
beim Pétanqueplatz, hinter dem
Musikschulhaus, Bahnhofstrasse 1,
Hitzkirch

Anmeldung fürs Mitmachen beim Turnier
bis Donnerstag, 11. April 2024

An Alois Leisibach, Mail: leisi@gmx.net
oder Tel. 041 917 24 10

Pétanque, ein faszinierendes Spiel, das vor etwas mehr als 100 Jahren in der Provence entstanden ist und mittlerweile die ganze Welt erobert hat, hat inzwischen auch 60aktiv mit seinem Virus infiziert.



Seit März 2021 treffen sich jeden Montag und Dienstag Pétanquespielerinnen und -spieler beim Begegnungsplatz in Altwis und frönen mit viel Leidenschaft ihrem geliebten Hobby, dem Pétanquespiel. Dabei geht es nicht unbedingt um Sieg oder Niederlage, es ist vielmehr die Freude am gemeinsamen Spiel und an der Geselligkeit, die verbindet. Wir danken der Pétanquegruppe Altwis herzlich fürs Gastrecht, das wir bis anhin geniessen durften.

Nun ist der lang gehegte Wunsch von 60aktiv, in Hitzkirch einen Pétanqueplatz zu schaffen, Wirklichkeit geworden. So können wir uns mitten im Dorf zum Pétanquespiel treffen. Das feiern wir mit einem Eröffnungsturnier. Pétanquespielerinnen und -spieler sind herzlich willkommen. Natürlich freuen wir uns auch über Zuschauerinnen und Zuschauer. Bist du dabei?!

Willkommen im ÄNTLIBUECH!

Am 09. und 10. März 2024 fand der 31. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb in Schüpfheim statt und stand wie immer unter dem Patronat des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes und der Brassband Bürgermusik Luzern.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind Amateur-Musikerinnen und Musiker, die ein Blech- oder Holzblasinstrument oder Schlagzeug spielen, die im Kanton Luzern festen Wohnsitz haben, Mitglied eines Luzerner Musikvereins sind oder an einer Luzerner Musikschule unterrichtet werden.

Auch von der Musikschule Hitzkirch haben sich junge, musikbegeisterte Menschen auf diesen Wettbewerb vorbereitet und daran teilgenommen:

Eggstein Sascha, Trompete

Galliker Lionel, Fagott,

Galliker Zoë, Querflöte

Mauderli Marion, Klarinette

Muff Elias, Cornet

Weibel Salome, Waldhorn

DUO : Aurelia Borner, Querflöte und Laura Borner, Violine

Von der Musikschule Hitzkirch gratulieren wir euch herzlich und beglückwünschen euch zu eurer Begeisterung für die Musik und zu eurem Mut, vor Publikum und einer Jury zu spielen. Bravo!

Spezielle Gratulation an Lionel und Salome, welche für ihre Leistungen jeweils mit dem 1. Rang belohnt wurden. Salome hat sich gegen vier weitere KonkurrentInnen in ihrer Kategorie durchgesetzt und mit ihrer diesjährigen 3. Teilnahme gezeigt, dass stetes üben und dranbleiben sich lohnen können.

Wir wünschen allen weiterhin viel Freude beim Musizieren!



MUSIKSCHULE
HITZKIRCH
Musik begeistert.

SINGEN UND TANZEN

GEMEINSAM SINGEN, MUSIZIEREN UND SICH BEWEGEN

Zielgruppe
Kinder vom Kindergarten bis und mit 1. Primarklasse, die Freude am Singen, Tanzen und gemeinsamen Musizieren haben.

Inhalt
Altersgerechte Songs, Spiel mit Stimme und Körperklängen, kreatives Bewegen und Tanzchoreographien, Improvisation und Liedbegleitung auf kleinen Instrumenten, erleben von Rhythmus und Klang in kurzen Geschichten.

Bitte rutschfeste Geräteschuhe, keine Anti-Rutschsocken mitbringen.

Leitung
Gisela Leitlein: Lehrperson für Musik und Bewegung und Leiterin vom Kinderchor an der Musikschule Hitzkirch.

Kursdaten Frühling-Sommer 2024
Jeweils am Montag 15.15-16.00 Uhr im Zimmer 001 im UG vom Schulhaus Trottenmatt Hitzkirch
15.04./22.04./29.04./06.05./13.05./27.05./03.06./10.06./17.06.2024

Kosten
Fr. 45.– für 9 Lektionen à 45 Min.

Anmeldung
Ab sofort online auf unserer Musikschulhomepage unter www.musikschule-hitzkirch.ch/anmelden

Auskunft
Kursleiterin: Gisela Leitlein
Mail: gisela.leitlein@musikschule-hitzkirch.ch
Musikschulleiter: Geri Amrein Tel. 041 917 00 61
Mail: schulleitung@musikschule-hitzkirch.ch



Malwerkstatt Seetal

Rebel Artists

Malen und Gestalten für Mädchen
12 bis 16 Jahre

Sei mutig

Glaub an dich

Lass deiner Kreativität freien Lauf

Du kannst etwas erschaffen

Möchtest du ein Rebel Artist werden?

Kreativer Mädchenabend

18.30–20 Uhr

Start Dienstag 16. April

Mittwoch 8. Mai

Montag 3. Juni

Freitag 28. Juni

Ermenseestrasse 7

6285 Hitzkirch

Praxis für Kunsttherapie

Martina Staub

Anmeldung WhatsApp 076 375 89 00

Infos www.malwerkstatt-seetal.ch

Freier Eintritt

Seetaler Schwinget

Schulhaus Arena, Hochdorf

8. Seetaler Schwinget
Sonntag, 28. April
Jodlmesse um 9.30 Uhr
Anschwingen: 11.00 Uhr
Unterhaltung mit Trio Höuzig und Echo vom Seetal ab 15.00 Uhr

26. Seetaler Nachwuchsschwinget
Samstag, 27. April
Anschwingen: 10.00 Uhr
250 Jungschwinger aus der Innerschweiz
Unterhaltungsabend

Samstag
Unterhaltungsabend mit Ländlertrio Britschgi

Erlebt Schwingsport auf höchstem Niveau vor der Haustüre!
Der SK Oberseetal freut sich auf deinen Besuch.



Stilltreffen in Hitzkirch

«Mein Baby will auf einmal viel häufiger an die Brust. Es scheint Hunger zu haben. Habe ich wirklich zu wenig Milch?»

Diese und viele andere Fragen rund um den Familienalltag mit Kleinkindern hören wir oft an unseren Stilltreffen. Der Austausch und entsprechende Informationen können dann eine wertvolle Hilfe sein. Manche Mütter schöpfen nach dem Besuch des Treffens wieder neuen Mut und fühlen sich bestärkt in ihrer Rolle als Mutter.

Das Stilltreffen ist eine Gesprächsrunde, die von einer erfahrenen Stillberaterin geleitet wird. Der Besuch ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht, eine spontane Teilnahme ist auch möglich.

Stilltreffen in Hitzkirch, Alte Landstrasse 56a: Freitag, 26. April 2024, 9.30 Uhr- 11.00 Uhr

Auskünfte und telefonische Stillberatung:
 maria.atanasova@lalecheleague.ch, 041 535 12 81
 monika.schmid@lalecheleague.ch, 041 917 40 31

Nominationsversammlung für die Gemeindewahlen vom 28. April 2024 der SVP Hitzkirch

Am 26. Februar nominierte die SVP Hitzkirch einstimmig ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindewahlen vom 28. April 2024. Präsident Daniel Thali durfte mit der Nominationsversammlung in Altwis die Gemeindewahlen 2024 offiziell starten. Nach 16 Jahren in der Bürgerrechtskommission, davon 8 Jahre als Vize-Präsident und 8 Jahre als Präsident, entschied sich Oski Müller aus Hitzkirch, Platz für die jüngere Generation zu schaffen. An seiner Stelle kandidiert als neues Mitglied Eliane Schnarwiler. Sie ist in Hitzkirch aufgewachsen, besuchte hier die Primar- und Sekundarschule, bevor sie das Kurzzeitgymnasium in Baldegg absolvierte. Derzeit studiert sie an der Höheren Fachschule für Tourismus und Management. «Als Blauringleiterin und Präses der Ministranten von Hitzkirch und Müswangen bin ich im Hitzkirchertal vernetzt und möchte in der Bürgerrechtskommission

einen politischen Beitrag für die Gemeinde leisten», so Eliane Schnarwiler zu ihrer Motivation. In der Vergangenheit war sie bereits in der Jugendkommission aktiv. Für eine weitere Legislatur in der Bürgerrechtskommission stellen sich Thomas Lang und Bernhard Mühlebach zur Verfügung.

Daniel Thali möchte sich weiterhin in der Controlling Kommission engagieren. Für das Urnenbüro wurde erneut Lilian Müller, Uschi Schönenberger und Lukas von Wartburg in stiller Wahl gewählt.



Eliane Schnarwiler, Hitzkirch

100 Jahre Friedhofgärtnerei Jurt
1919-2019



JURT GARTENBAU GMBH | HEGLERSTRASSE 2 | 6285 HITZKIRCH
 TEL: 041 917 37 37 | b.jurt@jurt-garten.ch | WWW.JURT-GARTEN.CH

"Sie können alle Blumen
abschneiden, aber sie können den
Frühling nicht aufhalten"

(Pablo Neruda)






Schlossgarage Seengen AG
 Boniswilerstrasse 33
 5707 Seengen
www.schlossgarage-seengen.ch



Seit 1. Januar 2024

Ihr TOYOTA CENTER
fürs Seetal

NEU!

Wir laden herzlich zu unserer **Frühlingsausstellung** ein.

13. | 14. April 2024

Veranstungskalender April 2024

Di 02., 09.30 – 11.00 h, Altersheim Chrüz matt
Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen

Mi 03., 16.00 – 20.00 h, Blutspenden Pfarrheim Hitzkirch
Samariter Hitzkirch

Mo 08., ab 19.00 h, Pfarreiheim Hitzkirch
Subkommission "Alter und Gesundheit": Veranstaltung mit Kurt Aeschbacher

Di 09., 18.00 – 19.00 h, Schützenhaus Richensee/ Hitzkirch
Schiessverein Hitzkirch: 300m Obligatorisch Schiessen

Sa 13., ab 13.00 bzw. 14.00 h, zu Fuss: 13.00 h Besammlung Bahnhof Hitzkirch (ca. 1,5h Marschzeit) per Auto: 14.00 h Besammlung Parkplatz Trottenmatt
60aktiv: Aufbruch zur Jagd mit den Erlösenjägern

So 14., 13.30 – 17.00 h, im Pfarreiheim
KAB Hitzkirch, Jassen für alle (auch für Nichtmitglieder)

Di 16., 20.00 – 22.00 h, Samariterübung im Schulhaus Mosen
Samariter Hitzkirch

Di 16., 18.00 – 19.30 h, Help Übung Pfarreizentrum Hochdorf
Samariter Jugend Seetal

Di 16. bis Fr 19., Pausenplatz Schulhaus Trottenmatt
Radiobus in Hitzkirch

Di 16., 09.30 – 11.00 h, Altersheim Chrüz matt
Frauenverein: Hitzkirch: Krabbeltreffen

Fr 19., 14.00 – 15.30 h, CH Regionalmedien AG, Luzern
Volkshochschule Hitzkirch: Betriebsbesichtigung der CH Media in Luzern

Sa 20., 10.00 – 16.00 h, Schützenhaus Hämikon
Schützen Lindenberg: Tag der offenen Schützenhäuser

Mi 24., 14.00 – 16.00 h, draussen beim Schloss Heidegg
Frauenverein Hitzkirch: Sackmesserkurs

Der Hitzkirchertaler erscheint auf den letzten Arbeitstag des Monats, Redaktions- und Inseratenschluss jeweils am 20. des Monats.

Abonnement Fr. 25.-, Adressierte Fr. 29.-, / PC 60-203111-1; Inseratenpreis: SW 1-spaltig/mm 72 Rp., exkl. MwSt. Farbig 1-spaltig /mm 88 Rp., exkl. MwSt.

Do 25., Besammlung Bahnhof Hitzkirch
60aktiv: Flughafen Kloten mit Führung

So 28., Neuwahlen der Gemeindebehörden

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Veranstaltungskalender entnehmen Sie unserer Webseite

www.hitzkirch.ch



Katholische Kirche

Informationen zu den Gottesdienstzeiten und weiteren Anlässen finden Sie im Pfarreiblatt sowie auf der Webseite: kath-hitzkirchertal.ch

Sekretariat in Aesch (Kirchgasse 32)
Montag, 08.00 bis 11.30 Uhr
sekretariat.aesch@kath-hitzkirchertal.ch

Sekretariat Hitzkirch (Altgass 8)
Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.30 Uhr
sekretariat.hitzkirch@kath-hitzkirchertal.ch

Katholische Kirche
Hitzkirchertal

Sekretariat Schongau (Mettmenstrasse 19)
Dienstag, 08.00 bis 11.30 Uhr
sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Sekretariat Müswangen (Dorfplatz 4)
Mittwoch, 08.00 bis 11.30 Uhr
sekretariat.mueswangen@kath-hitzkirchertal.ch

Telefonisch sind alle Sekretariate erreichbar von Montag – Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr: **041 919 69 69**

reformierte Kirche Hochdorf

Unsere Kirchengemeinde im April 2024

Dienstag	02.04. 19.00 Uhr	Frauentreff im Seminarraum
Mittwoch	03.04. 09.30 Uhr	Regionaltreff Eschenbach mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Betagtenzentrum Dösselen
Samstag	06.04. 15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Margrit Brincken im Heim Chrüz matt in Hitzkirch
Sonntag	07.04. 10.10 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Dienstag	09.04. 18.30 Uhr 19.30 Uhr	Offenes Singen mit Pianistin Mirjam Bossart Aktive Meditation mit Elisabeth Röösl, 19.30 – 21.00 Uhr, im Kursraum im UG. Auskunft und Anmeldung: 041 490 01 75.
Donnerstag	11.04. 8.00 -17.45 Uhr	KiJuKi Osterferien: 1. Tag: Ausflug ins Sensorium Rütihubelbad.
Freitag	12.04. 8.45– 12 Uhr	2. Tag: In der reformierten Kirche Hochdorf mit Znüni. Anmeldung: simone.steiner@reflu.ch oder 041 910 19 10 oder online unter www.reflu.ch/hochdorf
Sonntag	14.04. 10.10 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Thiel und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Montag	15.04. 09.30 Uhr	Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Freitag	19.04. 09.45 Uhr 19.00 Uhr	Fiire mit de Chliine mit Katechetin Simone Steiner Konzertreihe Mehrklang Seetal: Melodien ohne Grenzen Mitwirkende: Ilona Kocsis-Näf, Querflöte, Karin Schatt, Klarinette, Lindsay Buffington, Harfe, Alin Velian, Violine, Bratsche. Tickets im Vorverkauf auf Eventfrog und an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.
Sonntag	21.04. 10.10 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe mit der 2. Klasse, Pfarrer Christoph Thiel, Katechetin Simone Steiner und Pianistin Satoko Kato. Apéro
Montag	22.04. 19.30 Uhr	Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Dienstag	23.04. 09.10 Uhr oder 19.10 Uhr	Erwachsenenbildung: „Liebevoll und verständnisvoll mit sich selbst sein - Das Konzept der gewaltfreien Kommunikation als Geschenk für das eigene Selbst.“ Gesprächsgruppe mit Pfarrerin Marie-Luise Blum. Anmeldung an: marieluise.blum@reflu.ch
	19.30 Uhr	Aktive Meditation mit Elisabeth Röösl, 19.30 – 21.00 Uhr, im Kursraum im UG. Auskunft und Anmeldung: 041 490 01 75.
Sonntag	28.04. 10.10 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Marie-Luise Blum und Organistin Margrit Brincken. Kirchenkaffee.
Montag	29.04. 09.30 Uhr	Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Dienstag	30.04. 08.30 Uhr	Morgengebet mit Pfarrerin Lilli Hochuli

Alle Anlässe finden in der reformierten Kirche Hochdorf statt, sonst extra vermerkt. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.reflu.ch/hochdorf.